



# Info Kalender

## 1998

**Feiern statt Aufräumen.** Spontan fand sich auf der ersten Hersbrucker Handwerker und Gewerbeschau 1997 am letzten Abend diese Runde zusammen. Ein Beleg für die durchwegs gute Stimmung auf dieser Messe und den hohen „Geselligkeitsfaktor“ unserer Küchen.

Als Dank an unsere Kunden und als Inspiration für alle, die Freude am Einrichten haben.

Wir befinden uns im Jahre 1998 n.Chr.. Ganz Franken wird von den Möbelgiganten aus Schweden und Hirschaid eingerichtet ... Ganz Franken?

Nein! Unbeugsame Möbelmacher aus Unterkrumbach hören seit 10 Jahren nicht auf, den Eindringlingen Widerstand zu leisten. Und das Leben wird nicht leicht für die Möblierer, die als Besatzung in den befestigten Möbellagern von Poppenreuth und Eching liegen ...

(In memoriam Rene Goscinny und Asterix)

### Liebe Leser,

viele Ihrer Anregungen haben wir im neuen Kalender aufgenommen: Das Format wurde verdoppelt, die Bilder sind größer, das Kalendarium bietet Platz zum Eintragen von Terminen. Durch das Weglassen der Kalenderspirale blieben die Kosten trotzdem gleich. Apropos: wieder einmal tragen unsere Hauptlieferanten Pro Natura (Bettsysteme), Jori (Polstermöbel), Labofa (Bürostühle), KCH (Keramikarbeitsplatten und Spülen) und Atag (Küchengeräte) die finanzielle Hauptlast. Lieber mit wenigen starken Marken richtig zusammenarbeiten, als mit allen nur ein bißchen.

Aber auch viele kleinere Lieferanten und sogar einige Betriebe aus der Umgebung sind diesmal beteiligt. Einfach um Sie auch über die regionalen Anbieter auf dem Laufenden zu halten. Wir würden

uns freuen, wenn Sie den ein oder anderen Handwerker oder Dienstleister nach diesen Empfehlungen auswählen würden. Auf der letzten Kalenderseite finden Sie ein kleines „Branchenverzeichnis.“

Die Aufteilung der Monate nach Themenschwerpunkten soll übrigens nicht bedeuten, daß Sie im März die Küche, im Oktober Ihr Bad und im November die Garderobe bestellen sollen. Sie können das gerne auf einige Jahre verteilen und durchaus auch im November mal die Küche oder im August Ihr Büro ordern. Soviel Spielraum muß schon sein.

### Richtigstellung

Beim Schreiben von 20 Seiten Info-Broschüre, des Nachts auf dem Notebook, geht das ein oder andere schief. Beim Verschieben von Halbsätzen, Wörtern und Ausdrücken ist aus unverzeihlicher Schusseligkeit der Nebensatz „gemeinsam mit der Buchhandlung Lösch“ im Zwischenspeicher gelandet und von dort nie mehr herausgeholt worden. Der uninformierte Leser mußte denken, daß die Lesungen mit Uwe Timm, Peter Härtling und zuletzt mit Herbert Rosendorfer von uns alleine veranstaltet wurden. Tatsächlich verdanken wir aber die gesamte Organisation mit Verlagen und Autoren der Familie Lösch, wir sind eher für die Räumlichkeiten und Getränke zuständig. Die Freundschaft zwischen den beiden

Betrieben kann dieser Fehler nicht trüben und so freuen sich alle Beteiligten schon auf die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen.

Etwas weniger dramatisch sind dann so furchtbare Dinge, wie aus Maike „Meike“ gemacht zu haben, Carolin in den Kirchenchor, statt in den Gospelchor gesteckt zu haben und Uwe Schuller mit dem Wort „Mountainbike“ in Verbindung gebracht zu haben, obwohl er doch nur Rennrad fährt.

### Die Messen in Hersbruck und Lauf

Die Hersbrucker Messe war eine positive Überraschung für alle Beteiligten. Die Stimmung war bei Ausstellern und Besuchern gleichermaßen super und die praktischen Erfolge waren bereits auf der Messe abzulesen.

Uns hat vor allem das Engagement unserer eigenen Mitarbeiter gefreut. Alle waren sowohl beim Aufbau, als auch am Stand so aktiv bei der Sache, daß uns ein Motivationstrainer dazu sogar schriftlich gratulierte (angenehmerweise in Verbindung mit einer Möbelanfrage).

Etwas verwundert haben wir registriert, daß einige Kunden in der Berichterstattung der Hersbrucker Zeitung einen Möbelmacherboykott entdecken wollten. Auch wenn wir die Auffassung teilen, daß die Artikel die Stimmung nicht gerade adäquat überbrachten, haben wir vollstes Verständnis, daß es die Redak-

tion nicht allen 70 Ausstellern recht machen kann. (Böse Zungen behaupten ja, daß für die „echten News“ im Lokalteil halt immer noch die Kaninchenzüchter zuständig wären.)

### Auszeichnung von der Stadt

Gefreut hat uns natürlich, daß unser Stand von den Messebesuchern zu den fünf(t) schönsten gezählt wurde. Bürgermeister Wolfgang Plattmeier überreichte den „ausgewählten“ Ausstellern einen wirklich wunderschönen Blumenstrauß und einen Pokal von geradezu erstaunlicher Formgebung. Vielen Dank.

Ganz anders in Lauf: durch den Erfolg angespornt zogen wir auch nach Lauf. Aber statt Laufer Vielfalt fand man dort bundesdeutsche Messe-Einfalt, denn das Angebot war nicht halb so heiß wie das Wetter. Einziger Lichtblick: einige Standbesucher sind extra unseretwegen auf die Messe gekommen und um die konnten sich Christiane Vollhardt, unser „neuer“ Andreas Linsenmeyer und die Danzers dann besonders intensiv kümmern.

### Große Erleichterung für unsere Kunden: die Ausstellungsetage

Natürlich haben wir auch einiges gelernt auf den Messen. Zum Beispiel, daß es halt doch angenehmer ist, wenn man die Möbel mal in die Hand nehmen, sich auf die Polstermöbel setzen, oder ein Induk-

tionskochfeld selbst ausprobieren kann. Deshalb sind wir jetzt auch unendlich glücklich, Ihnen dies alles bieten zu können.

Denn freundliche Kunden „leihen“ uns ihre Einrichtung ein paar Wochen für unsere Ausstellung und wir zeigen uns dafür in irgend einer Weise erkenntlich. Das Problem an der Einzelanfertigung ist ja gerade, daß wir jedes Möbel nur einmal für unseren Kunden fertigen. Sie würden sich ganz schön wundern, wenn wir Ihnen jetzt auf einmal unsere auf Verdacht gefertigten Ausstellungsmöbel andrehen wollten, wo wir doch früher immer behauptet haben, für Ihren Raum die beste Lösung zu suchen. Also einfach kurz anrufen und vorbeischaun, für einen Espresso oder ein Gläschen köstlichen Schaumweins ist meistens Zeit.

### Gebrauchsanleitung

Wie Sie schon gelesen und bemerkt haben, wurde der Kalender größer und braucht ab jetzt zwei Nägel in der Wand. Idealerweise markieren Sie also mit einem Stift Ihrer Wahl die beiden ausgestanzten Löcher an der Wand und schlagen daraufhin die Nägel genau in deren Zentren (Wasserwaage könnte dabei hilfreich sein). Sollten Sie den Kalender schon vor dem ersten Januar aufhängen wollen, bedienen Sie sich doch vorläufig einer Kordel, die Sie durch die Mitte des Heftes legen und an die Nägel hängen.

### Reservierung von Kalendern

In einer unserer letzten Antwortkarten konnten Sie ausfüllen, ob Sie mehrere Kalender benötigen. Leider ist es uns aus versandtechnischen Gründen nun doch nicht möglich, diese gleich in der selben Post zu verschicken. Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie noch mehr Exemplare benötigen oder kommen Sie vorbei. Die Kalender gibt es, solange der Vorrat reicht, denn die begrenzte Haltbarkeit (siehe Jahreszahl am Titel) zwingt zum baldigen Verbrauch. Natürlich können Sie uns auch einfach die Adressen der (hoffentlich) glücklichen Empfänger durchgeben oder faxen, dann geht augenblicklich die Post ab. (schon aus Energiespargründen)

### Möbelmacher goes Hollywood?

Na ja, nicht ganz, aber die Mitwirkung in Gerd Vanselow's Film über die Hersbrucker Alb ist doch schon mal ein ganz guter Einstieg. Wir sind schon gespannt, wie das Interview geworden ist („reusper, stotter, stammel, gatz“)

Photo (1) Der runde Kühlschrank von Atag war ein nicht ganz unwichtiger Bestandteil unseres Messestands, mußte doch das ein oder andere Fläschchen gekühlt werden. Aber auch die Pro Natura Betten und die Jori Polstermöbel waren für viele Messebesucher eine willkommene Erholung, vor allem, wenn sich die Kinder am „Schülerarbeitsplatz“ ausgesprochen kreativen Tätigkeiten hingaben, oder wenn der Ehemann stundenlang am Labofa Bürostuhl probesaß.

### Der Neubau

Eigentlich ist ja die Gewerbeaufsicht an unserem Neubau schuld (vielen Dank, im nachhinein sind wir darüber ziemlich glücklich). Damals waren die Auflagen aber schon ein Grund zum Verzweifeln. Jedenfalls blieb die Grundstückssuche in Hersbruck trotz guten Willens aller Beteiligten erfolglos. So kamen wir auf das wunderschöne Stückchen Erde nach Unterkrumbach, wo wir mit unseren Architekten Norbert Thiel und Uwe Holzinger eine Gebäudeform suchten, die uns genug Licht und Platz bietet und dabei das malerische Tal in seiner Naturschönheit nicht beeinträchtigt.

So waren eigentlich Holzbau, Tonziegel und eher klassische Bauweise schon vorgegeben, die Idee zur aufgesetzten „Lanterne“ (dem herausgehobenen Stück Dach) brachte Licht in das Gebäude und die notwendig Höhe für den Spänebunker. So konnten wir nämlich auf die eher unattraktiven „Schreinertürme“ verzichten.

#### Unser Bauunternehmer: die Firma Heinrich Schlenk aus Simmelsdorf

Wir kannten Johannes Schlenk schon einige Zeit als Kunden, denn bei der Planung, der Montage und dem Übergeben von Küchen und Schlafzimmern kommt man sich schon näher. Beeindruckt hat uns in der Planungsphase

unseres Neubaus die Aussage, daß er schon allein deshalb nicht der billigste sein könnte, weil er sich weigert die Arbeiter, die sein Vater eingestellt hat, zugunsten billigerer Arbeitskräfte zu entlassen. Nachdem auch wir die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als wesentlichen Bestandteil des Unternehmertums begreifen, waren wir uns über den Betonbau schnell einig (die Bodenplatte, die Brandschutzwand der Werkstatt und der integrierte Turm für Absaugung und Spänebunker mußten - leider - aus Beton gefertigt werden).

Und spätestens, als ein Mitarbeiter einige Stunden vor Herrn Rosendorfers Eintreffen mit dem „Bobcat“ schnell noch die notwendigen Parkplätze plant hatte, war klar, daß wir die richtige Wahl getroffen hatten.

Es war uns schon ein großes Anliegen, daß das Geld für unseren Neubau in die richtigen Hände kommt. So entschieden wir uns, wo immer es ging, für die Anbieter aus unserer Nähe, denn auch wir selbst leben ja zu 90 Prozent von dem regionalen Markt. Zum Beispiel für Reiner Grötsch von der

#### Grötsch Energietechnik (Retter in der Not)

Erst am Samstag vormittag konnte die automatische Holz-Heizanlage in Betrieb

genommen werden (es hatte 10 Grad Celsius in der Halle, in der am Abend 200 Menschen Herbert Rosendorfer lauschen wollten.) Gegen Mittag versagte bereits die Automatik. Mit Improvisationstalent und einigen Rauchzeichen konnte Reiner die Veranstaltung dann doch noch retten und wir mußten nicht wie im Sessellift in Decken gehüllt sitzen. Heute funktioniert die ganze Anlage ebenso vollautomatisch, wie ölsparend, denn davon brauchen wir keinen einzigen Liter.

#### Teilnahme am Umweltpakt Bayern des Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen

Wegen der modernen Holz-Heizanlage, der umweltfreundlichen Dämmung mit Zellulose, der Verwendung heimischen Holzes und dem umweltverträglichen Gesamtkonzept unserer Firma haben wir uns beim Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen für die Teilnahme am Umweltpakt Bayern beworben. So kam es, daß wir schon vor der endgültigen Fertigstellung der Halle unsere erste Auszeichnung erhielten, die Erlaubnis das Logo „Umweltpakt Bayern“ zu führen.

Nach einigem Abwägen haben wir uns gemeinsam mit Wilhelm Scheuerlein von der Handwerkskammer dann aber trotz guter Fördermöglichkeiten gegen die Teilnahme am **Öko-Audit** entschieden. Denn dort wird unter erheblichen Ver-

waltungsaufwand die Verbesserung eines bestehenden Mißstandes prämiert, ohne die produzierten Produkte zu bewerten. In der Folge hätte also selbst ein Kernkraftwerk die Möglichkeit das Öko-Audit zu erhalten. Nachdem Herr Scheuerlein bei uns keinen Mißstand entdecken konnte, und wir selbst lieber Kalender als dicke Handbücher für die Verwaltung schreiben, müssen Sie auf unser Öko-Audit (halt doch wieder eine Mogelpackung wie der blaue Engel) verzichten. Wir hoffen, Sie haben Verständnis.

#### Die gute Dämmung der Firma Stör und Steinbauer

Irgendwann war es klar: wir können nicht unseren Kunden etwas empfehlen, was wir selbst nicht tun (das ist in der Erziehung übrigens nicht anders). Das bedeutet, daß wir unser Gebäude nach denselben ökologischen Grundsätzen bauen, die wir auch bei einem Einfamilienhaus anwenden würden. Der Dämmung wird hierbei eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt, denn spätestens hier entscheidet sich, ob Konsequenz oder kurzfristige Ersparnis das Sagen haben. Aus ökologischen und funktionalen Gründen entschieden wir uns für **Isofloc**, nicht nur weil wir mit der Firma **Stör und Steinbauer** schon öfter gute Erfahrungen gemacht haben, sondern weil die Energiebilanz, die Recycliermöglichkeit und vor allem die Einblastechnik aus unserer Sicht momentan

die effektivste Dämmtechnik ist. Denn **Isofloc** ist aus „neuem“ Altpapier. Also nicht das aus Ihrer Tonne, sondern aus sauberen, nicht verkauften Zeitungen. (Es ist trotzdem ein Gerücht, daß dafür nur ausgesuchte Artikel aus der ZEIT, der Süddeutschen und der TAZ verwendet werden, obwohl der Text auf das Wohlfühlen vielleicht ja doch einen gewissen Einfluß haben könnte... ???).

Jedenfalls wurde diese Papiermasse von Norbert Stör und Volker Steinbauer nicht locker und flockig, sondern so fest und sorgfältig in die Wände und die Decke eingeblasen, daß unsere Mädels und Jungs bei Beginn der Heizsaison ständig über die Hitze klagten und das bei 12 Metern maximaler Bauhöhe (in der Zwischenzeit ist die Regelung natürlich optimiert und wir genießen neben der angenehmen Wärme im Winter vor allem auch die Kühle im Sommer. Die größte „Isoflocbaustelle“ Nordbayerns war aber nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch eine vernünftige Lösung.

#### Solaranlage und Elektrik von Solarconcept Roland Müller

Natürlich brauchen wir nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer warmes Wasser und so mußten (und wollten) wir eine Solaranlage installieren, die die Küche und die Duschen mit angenehm temperiertem Naß versorgt. Unserem Freund und Partner für Solaranlagen und

Elektrik **Roland Müller** mußten wir zwar leider eröffnen, daß uns eine Photovoltaikanlage am gesamten Dach ein wenig zu teuer käme, aber eine gute Warmwasseranlage ist ja auch was Schönes. Und daß es Roland und seine Jungs geschafft haben, die unendlich vielen Kabel, Steuerleitungen und Relais in unserem Riesen-Schaltschrank so zu „verknebeln“, daß alle Maschinen und Schaltkreise fehlerfrei laufen, beeindruckt uns immer wieder. Denn alleine die Installation unseres Frequenzumrichters, der die Absauganlage immer auf der optimalen Leistungsstufe laufen läßt, ist ein Akt, der höchste Sensibilität, Fachwissen und ein gutes Stück Intuition erfordert.

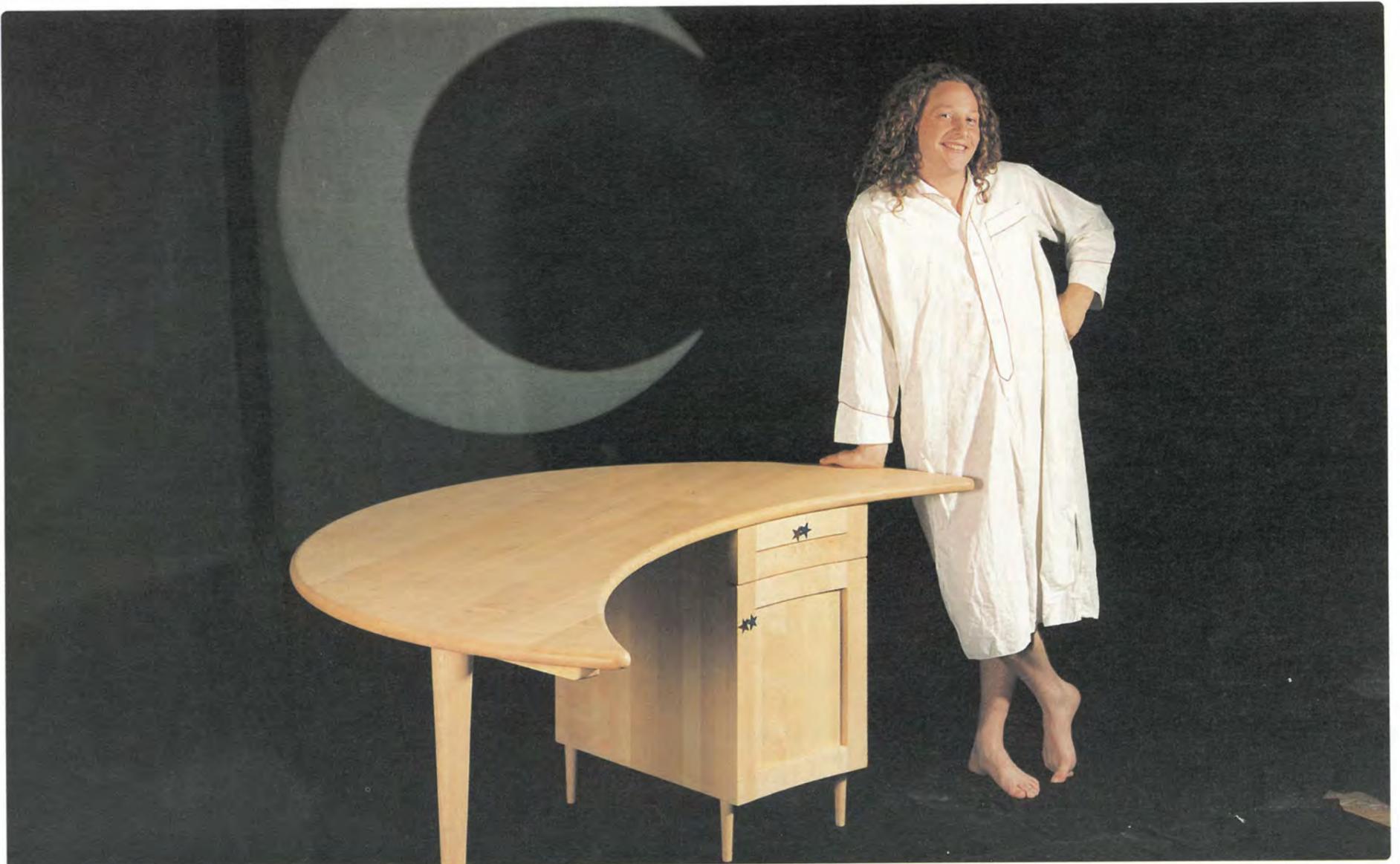
**Wir sind auf jeden Fall froh mit Partnern gearbeitet zu haben, die auch nach der Fertigstellung noch für uns da sind. Und dazu zählen auch unsere eigenen Mitarbeiter, denen wir für das Ertragen von ganz viel Streß danken.**

(2) Christian Lücke von der Prisma Werbung (eine „Firmen-tochter“ vom Foto Steinbauer) photographierte die Dämmerungsansicht unserer neuen Halle und die gesamte Veranstaltung. Vielen Dank!

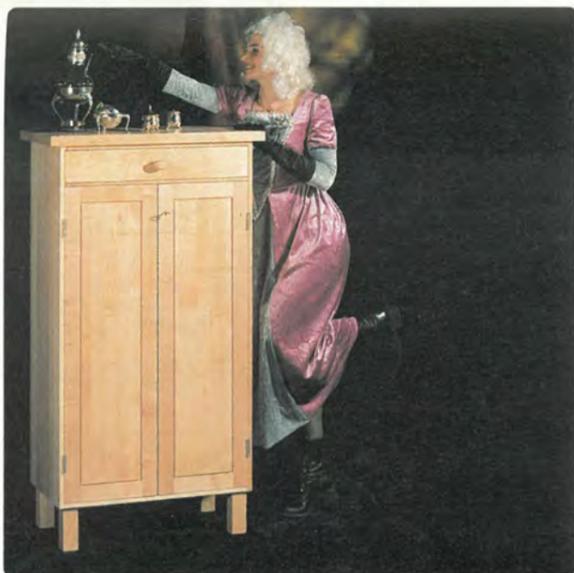
(3) Rosendorfer liest auf dem neuem JR-3280, dem „Bridge-Sessel“, der zu unserem Sofa-Renner JR-3200 gehört.

(4) Gut Ding will Weile haben. Um wirklich in aller Ruhe das Bettsystem optimal zusammenstellen zu können, brauchen wir schon etwas Zeit. Bitte melden Sie Ihren Besuch deshalb doch kurz an. „Wir wollen, daß Sie Ihr Bett bekommen“

(5) Spaß beim Kochen, Spaß beim Essen. In den Topfguckerkursen können Sie beiden Begabungen freien Lauf lassen. Dirk Woker bewegt sich in unserer Ausstellungsküche wie immer zu schnell fürs Photo.



(6) Frank Wolf mit seinem Gesellenstück. Beim Gestaltungswettbewerb „Die gute Form“ erhielt er eine Belobigung. Die „Mondsichel“ folgt exakt dem menschlichen Greifraum und wurde Inspiration für die weitere Gestaltung des Schreibtischs. Eine gelungene Verbindung von Form und Funktion.



(7) Vertico von Simone Ammersdörfer. Durch den Konkurs ihres bisherigen Arbeitgebers stieß sie erst 2 Monate vor ihrer Gesellenprüfung zu uns. Die Originalität ihres Photo-Arrangements zeigt, daß sie sich gleich gut eingelebt hat.



(8) Statt der vielen Urkunden, die unsere Mitarbeiter beim regionalen Design-Wettbewerb „Die gute Form“ errangen, hier mal eine, die uns bundesweite Anerkennung brachte.



(9) Erwin Hoffmann demonstriert mit der Gestaltung seines Gesellenstückphotos seinen Hang zur klaren Form und zur italienischen Lebensart.

## Februar

	10 Di	21 Sa
	11 Mi	22 So
1 So	12 Do	23 Mo
2 Mo	13 Fr	24 Di
3 Di	14 Sa	25 Mi
4 Mi	15 So	26 Do
5 Do	16 Mo	27 Fr
6 Fr	17 Di	28 Sa
7 Sa	18 Mi	
8 So	19 Do	
9 Mo	20 Fr	



## Alles Gute zum Einrichten im Februar

### Die Gesellenstücke, ein guter Teil unserer Werbung

Es ist schon erstaunlich, wie viele Menschen unsere Gesellenstücke kennen. Nicht nur durch die Ausstellungen in der Sparkasse in Lauf oder Hersbruck, sondern natürlich auch durch die Info-Broschüre. So daß die Preise und Belohnungen nicht nur den immensen Aufwand der Gesellen (und deren Ausbilder) belohnen, sondern auch den ganzen Betrieb durch das berühmte „Image“. Oder noch besser: Die Corporate Identity wird durch die nach außen bekannt werdende Arbeit der Mitarbeiter und deren Auftreten stark beeinflusst. Oder etwas weniger geschwollen: Wo schöne Gesellenstücke gebaut werden, werden wohl auch schöne Einrichtungen gebaut.

So versuchen wir - wie jedes Jahr - dem leichten Drang zur Verzweiflung nicht nachzugeben und wieder alles zu versuchen, daß die edlen Teile dann doch noch fertig werden.

### Der Innungsgedanke im Nürnberger Land

Leicht ausrasten können wir im Gespräch mit Lehrlingen allerdings, wenn es dann heißt: „In meiner Klasse will kein Zwischenprüfling auf die Freisprechungsfeier gehen, das ist doch so 'ne fade Veranstaltung. Mal ganz abgesehen davon, daß außer den Reden von Wolf-

Respekt vor der ehrenamtlichen Tätigkeit unserer Innungskollegen Gumann, Sörgel, Oppel und allen anderen.

### Die Gruppenausstellung des Kunstvereins und die Möbelmacher

Es ist ja wirklich ziemlich schwierig. Da organisiert der Kunstverein Hersbruck eine jährliche Gruppenausstellung in der Sparkasse und dann ist da jemand, der seine Exponate am liebsten mit „Die Möbelmacher“ signieren würde. Aber eigentlich nicht, weil das die Werbewirkung erhöhen würde, sondern weil es den Tatsachen entspricht.

Denn nur das erste Teil („cherry in change“, ein Kirschbaumtisch zum Thema *Wandel und Verwandlung*) war noch von herwig Danzer selbst gefertigt. Alles was danach kam („Frühförderung“ Thema *hommage an Mozart*; „Landflucht“ Installation mit Gartenbank zum Thema *Ländliche Idylle*; „Der Buchhalter“ zum Thema *Menschen*; und zuletzt „Wild Westend“ Turmbau zum Thema *Hersbruck*) waren Objekte aus unserer Werkstatt, die gemeinsam entwickelt und produziert wurden (an der Diskussion, ob es wirklich Kunst sei, beteiligen wir uns natürlich nicht). Vom einen die Idee, der oder die andere plant, der oder die dritte baut, der oder die vierte schleift und dekoriert und der fünfte macht die geniale Oberfläche. Und alle zusammen sind die Möbelmacher.

Aber wie gesagt, Frau Dr. Scholz und

Unser Ausstellungs-Miet-Objekt in Hersbruck - zwar klein aber fein - müßte doch eigentlich für die Zulassung zur nächsten Hersbrucker Messe ausreichen, oder? Wir warten einfach mal ab, ob man uns haben will.

### Die Lesung mit Herbert Rosendorfer

Eine Veranstaltung, die es eigentlich gar nicht hätte geben dürfen, denn unsere Halle war einfach noch nicht fertig. Aber der Termin war ausgemacht und unverrückbar und so versuchten wir aus der Situation das Beste zu machen. Heizung und Strom hat quasi in letzter Sekunde noch geklappt und nach Abschluß der Vorverkaufs rieten wir den Interessenten mit Klappstühlen an die Abendkasse zu kommen. Nachdem wir alle Gäste - zum Teil auf unserer Längsschnittsäge unterbrachten, mußten wir wenigstens niemandem den Eintritt verwehren, obwohl über 200 Menschen nach Unterkrumbach kamen. Was war das für eine Headline:

„Rosendorfer liest in Unterkrumbach“

Und so ist das mit der selektiven Wahrnehmung: Seine Fans waren begeistert von der völlig coolen und unengagierten Art, mit der er sogar witzigste Texte las und die eher kritischen Zeitgenossen legten das selbe Verhalten als Gleichgültigkeit und Arroganz aus. Wir meinen, daß es statt einer vermißten Lautspre-

gang Plattmeier und der Originalität von Obermeister Gumann aus Lauf leider wirklich nicht viel Aufregendes geboten wird (der Essensgutschein für die gute „Eberhard'sche Küche“ wäre vielleicht noch zu erwähnen), zeugt es schon von einer ungesunden Gleichgültigkeit, wenn solche Veranstaltungen verweigert werden. (Wie wenn man auf die eigene Geburtstagsparty nicht geht, weil man da eh wieder nur die gleichen Leute trifft). Und schon gestartete Versuche die Lehrlinge selbst zu irgendeiner Beteiligung zu bewegen, waren schon im Ansatz vergeblich.

So ist es halt wie jedes Jahr: zuviele Reden, die an den Lehrlingen (Jungehilfen und Junggehilfen) vorbeigehen und wieder das Gefühl, daß die Lehrlinge nicht verstehen, wieviel Aufwand in der Organisation einer solchen Veranstaltung liegt, und daß manche Redner nicht verstehen, daß die gesamtpolitische Lage der Nation für eine Freisprechungsfeier kein adäquates Thema ist.

Aber wie immer ist es leicht die Probleme zu erkennen und schwer dieselben zu lösen. Wir haben jedenfalls großen

Termintips zum 10.-jährigen Jubiläum vom Tanz(t)raum in Lauf:

6. März: Jubiläumsball

7. und 8. März: Jubiläums-Kinderbühne

20.- 24. Mai: Jubiläums-Erwachsenenbühne

Bitte rechtzeitig Karten reservieren!

Gerhard Stötzner sind natürlich zu verstehen, wenn sie solche Signaturen vermeiden wollen und uns genügt, wenn Sie wissen, daß herwig Danzer und Team ganz einfach „Die Möbelmacher sind“. Apropos Sparkasse:

### Die Sparkassenvitrine

ist zwar nicht das Kunstfenster (auch wenn das oft verwechselt wird und außerdem mit denselben Problemen behaftet ist, wie die Gruppenausstellungen *siehe oben*) aber trotzdem eine ganz tolle Möglichkeit unser Angebot nach außen darzustellen. Man glaubt nicht, wie viele Leute in der Sparkasse Zeit haben sich mit anderen Dingen als *Geld und Zinsen* zu beschäftigen. Wir möchten uns für diesen kostenlosen Service auf jeden Fall ganz herzlich bedanken! Apropos Schaufenster:

### „Fummel und Bummel“

wird die Hersbrucker „Blaue Haus Passage“ seit neuestem genannt. Denn in der Boutique von Doris Libera *Mode und Kunst* gibt's den schönsten *Fummel* und in Richtung Pizzeria Blaues Haus genießen Sie den besten *Bummel*, denn die Schaufenster der Passage werden von Familie Seitz *Haus und Garten* und uns Möbelmachern gestaltet. Leider wurden die Prospektständer schon in der ersten Woche „entwendet“, obwohl wir so fest an das Gute im Menschen glaubten.

cheranlage auch ein paar Phon mehr Stimme getan hätten und daß die tolle Atmosphäre an diesem unvergeßlichen Abend ein gutes Omen für die zukünftige Zusammenarbeit der Buchhandlung Lösch und der Möbelmacher sein sollte.

### Der Gebärhocker und die Scherzbrucker Zeitung

Den von uns gefertigten und gesponsorten Gebärhocker übergaben wir gemeinsam mit der BI Geburtshilfe Hersbruck an das Hersbrucker Krankenhaus. Das war der Hersbrucker Zeitung sogar zwei Artikel mit Photo wert. Zwar wimmelte es im ersten - eigentlich ernst gemeinten - von kleinen Mißverständnissen des jungen Autors (die Alternative zum Gebärhocker ist nun mal nicht das Wochenbett), aber in der Scherzbrucker Zeitung (der Faschingsbeilage der HZ) wurde das Thema rund um den geklauten Gebärhocker, die Bürgerinitiative und „Helmut Ranzer“ noch einmal satirisch aufgegriffen und beinahe richtiggestellt. Eigentlich schade, daß diese humorvolle Seite der Redaktion nur einmal im Jahr zutage treten darf, wir Leser würden uns das öfter wünschen.

(6) „La Luna“ heißt dieses schöne Möbel

(7) Das klassische Vertico - ebenfalls aus Bergahorn - wird im Moment auch von den Wohnzeitschriften als wunderschöne Einrichtungsalternative zur Schrankwand entdeckt. Zurück zum Einzeilmöbel!

(9) Die konischen Tischfüße haben in der Zwischenzeit schon viele Kunden inspiriert.



(10) **Moderne Küche** mit Granit, halbverspiegeltem Glas, Edelstahl und Ahorn in Rahmenbauweise. Unsere Planung mit Kochzentrum um die Säule herum ermöglicht Dorit Bachmann und Uwe Münzenberg nicht nur tolle Fangenspiele oder Pollonaisen, sondern vor allem großzügiges Kochen, auch mit vielen Personen (schon ausprobiert!). Das Gerät in Uwes Hand („machen Sie eine typische Handbewegung“) ist das Wahrzeichen der physikalisch arbeitenden Meßtechniker der „Baubiologie Maes Umweltanalytik.“



(11) **Wenn Sie nicht gerne suchen:** durch das Anschalten der Schrankbeleuchtung wird der Spiegel durchsichtig. Sie finden auf Anhieb die passende Vase. Vollen Durchblick in den Eingangsbereich gewährt das Aquarium ebenfalls nur bei eingeschaltetem Licht.



(12) **Für Junggebliebene.** Familie Dr. Nusselt in ihrer neuen Ahorn-Küche auf Solnhofener Platten.



(13) **Gelungene Architektur** ermöglicht das Photographieren der Bräunig'schen Küche ganz ohne Lichtenlage. Ausgeklügelte Küchenplanung ermöglicht gemeinsames Arbeiten, erzwingt es aber leider nicht.

## März

1 So

2 Mo

3 Di

4 Mi

5 Do

6 Fr

7 Sa

8 So

9 Mo

10 Di

11 Mi

12 Do

13 Fr

14 Sa

15 So

16 Mo

17 Di

18 Mi

19 Do

20 Fr

21 Sa

22 So

23 Mo

24 Di

25 Mi

26 Do

27 Fr

28 Sa

29 So

30 Mo

31 Di



### Küchenkompetenz

Nein, nein und nochmals nein! Unsere Küchen sind zwar normalerweise aus ziemlich viel Massivholz gebaut, sie müssen deswegen aber noch lange nicht alpenländisch, müslimäßig oder rustikal daherkommen (wenn Sie nicht genau das wollen). Wir machen nämlich auch unsere Küchen als Einzelanfertigung, das heißt: Sie bestimmen Stil, Form und Farbe.

Natürlich reflektieren unsere Entwürfe einen gewissen Firmenstil, aber wir freuen uns genauso über eine ausgefallene American Country Style Landhausküche oder über eine avantgardistische Stahl-Glaskonstruktion für's Loft. Der Schlüssel liegt einfach im gemeinsamen Gespräch, denn gerade, wenn Sie noch nicht genau wissen in welche Designrichtung Ihre Küche gehen soll, kann ein ausführliches Gespräch zum optimalen Entwurf führen. Probieren Sie es einfach mal aus.

### Die Umzugsküche wird von den „Kollegen“ entdeckt

Vielleicht erinnern Sie sich: zum fünfjährigen Firmenjubiläum haben wir unsere erste Umzugsküche vorgestellt. Ein freistehender Kühlschrank von Atag, ein Backofenhochschrank auf Rollen, die Arbeitsplatte auf Füßen und darunter die eigentlichen Küchenschränke auf Rollen. Manche Hersteller nennen das ganze jetzt „Küchenmodule“, „Werkbank“ oder

lenprogramm auch das Arbeitsplattenprogramm ins Leben gerufen. Denn ein ins Becken geworfener Topf hat noch jeden Skeptiker von der Haltbarkeit unserer KCH-Platten überzeugt. Wir führen es gerne einmal vor.

In den nächsten Jahren erhoffen wir uns sogar noch eine Menge Neuerungen, da auch im Keramikbereich die CNC-Technik Einzug hält und die Fertigung dadurch noch flexibler als bisher ablaufen kann. Wir sind schon gespannt, was uns auf den nächsten Messen erwartet, und werden sicher - wie bisher auch - unsere Erfahrungen mit einbringen.

### Elektrogeräte von Atag, oder wie wir auf den niederländischen Anbieter kamen

Wir sind zwar, wie Sie kein Fan von holländischen Tomaten, aber die Küchengeräte von Atag haben es uns trotzdem angetan. Nicht nur, weil herwig Danzer 1993 gemeinsam mit dem Atag-Chef Deutschland Manfred Schöler im Workshop München auf einer Serviette den ersten portablen Grillgärer entwickelt hat, sondern weil der Nischenanbieter Atag bei der Geräteentwicklung eine ähnliche Küchen-Philosophie hat. So ist Atag zum Beispiel der einzige Anbieter einer ganzen Backofenfamilie, die alle eine Schwenktür besitzen, also optimal zum Einbau im Hochschrank geeignet sind, weil die Tür zur Seite geöffnet wird und nicht nach unten geklappt. (Und das noch in neun verschiedenen Farben).

Die Kurse kosten zwischen 150.- und 200.-DM, je nachdem, was gekocht wird und Sie sollten sich so bald wie möglich anmelden, um sich selbst einen von nur 10 bis 15 Plätzen zu sichern und um uns die doch sehr aufwendige Organisation zu erleichtern.

Gerne organisieren wir aber auch einen außerplanmäßigen Topfguckerkurs, wenn Sie gemeinsam mit 10 Freunden oder Freundinnen kochen (lernen) wollen. Das Thema kann dann natürlich von Ihnen gewählt werden. (Bitte keine Pilze im Januar.)

Und daß Dirk Woker sogar bei Ihnen zuhause in Ihrer Küche für Ihre Gäste kocht, wurde auch schon einige Male in Anspruch genommen. Mit seiner mobilen Möbelmacherküche kann er fehlende Gerätekapazitäten ausgleichen und auf Wunsch bringt er sogar Geschirr, Gläser und Besteck mit.

Das Menü, das er für die Mitglieder des Rotary Clubs Auerbach anlässlich eines Vortrages zum Thema „Ökologischer Gewerbebau“ in der Werkstattküche zubereitete, war auf jeden Fall länger im Gedächtnis, als die Ökobilanzen und Materialbeschreibungen, mit denen herwig Danzer die Gäste zu begeistern versuchte.

### Endlich Rösle zum Anfassen

Heute können wir Ihnen ausnahmsweise und voller Freude mal den üblichen Rösle Text ersparen. Denn seit einiger

sonstwie: die Grundidee weg von der an den Raum gebundenen Einbauküche ist immer die gleiche und auch das aktuellste System 20 von bulthaup macht hier keine Ausnahme. Ganz davon abgesehen, daß eine durchgehende Arbeitsplatte bei den normalerweise nicht allzugroßen Küchen halt doch ein Vorteil ist, den Ihnen nur der Hersteller selbst bieten kann. (Den Umzug ins neue Domizil mit eventuellen Anpassungen natürlich auch). Übrigens: für das neue System von bulthaup liefert unser Keramiklieferant die Arbeitsplatten fürs Mittelzentrum. Spät sind sie draufgekommen auf:

### Die Küchenarbeitsplatten von KCH

Seit 1990 arbeiten wir schon mit der Keram Chemie Siershahn zusammen und haben uns zum größten Abnehmer von Arbeitsplattenlösungen in Bayern gemauert. Einige Küchenhändler-Kollegen wurden schon von Gunther Münzenberg vor Ort in Sachen Montage geschult, denn er ist sicher einer der Praktiker mit der größten Erfahrung. Die Platten bestehen aus extrem feinem Ton, Schamott und der Glasur, die beim Brennen bei 1400 Grad mit der Platte eine untrennbare Verbindung eingeht (anders, als bei Emailierungen, oder der Sanitärkeramik, wo ganz gerne mal was abplatzt). Das Haupteinsatzgebiet dieses Materials ist der Laborbedarf, Gottseidank hat man bei KCH aber auch an die Küche gedacht und neben einem Spü-

Auch die Einführung der Induktionstechnik in Deutschland ist das Verdienst von Atag. Wir selbst kochen schon seit 8 Jahren mit Begeisterung auf diesen Kochfeldern und konnten zuletzt sogar unseren Profi-Koch Dirk Woker als Fan gewinnen. Das neueste „Baby“ ist der runde Kühlschrank und der „Steamer“, ein Dampfgärer mit Wasserschublade als Zweitbackofen (da gehen wir gerade in die Testphase).

Auch die Dunstabzugstechnik kann in den letzten Jahren auf eine ganze Reihe von Innovationen zurückblicken (leisere Motoren bei verbesserter Leistung). Aber das viele Erklären ist meist weniger überzeugend, als das eigene Ausprobieren, deshalb empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an unseren Topfguckerkursen.

### Die Topfguckerkurse

Durch die Info-Broschüre angekündigt, hielten wir die ersten Kurse noch mit Baustellenatmosphäre ab. Dirk Woker und seine Schüler zauberten wieder köstliche Speisen, lernten sehr viel, aßen auch so und hatten so ganz nebenbei jede Menge Spaß. Außerdem können jetzt alle mit dem Induktionskochfeld, dem elektronisch gesteuerten Backofen oder einer Massivholz-Arbeitsplatte umgehen. Die einhellige Meinung war, daß man diese Veranstaltungen öfter machen sollte und deshalb bieten wir Ihnen hier schon eine Reihe von Terminen zu unterschiedlichen Themen an.

Zeit haben wir die Rösle Drehsäule in unserer Ausstellung und den Rösle Weihnachtsprospekt haben Sie mit gleicher Post bekommen. Also nicht diskutieren, sondern kommen, raussuchen und mitnehmen. Endlich Rösle zum Mitnehmen.

(10) Der 90er Atag-Backofen im Rollcontainer, das Induktionskochfeld und der Dunstabzug im Mittelzentrum von Atag, der Saeco-Kaffeemaschine auf der KCH-Keramikplatte (im Spülenbereich) darunter die von Siemens gefertigte Atag-Spülmaschine, der integrierte und frontverspiegelte Kühlschrank von Liebherr, und das Nischensystem von Rösle machen diese Küche zu einem echten Treffpunkt in der Wohnung und in der Nachbarschaft (Genaue Öffnungszeiten waren nicht herauszufinden).

(11) Das ist eine Photomontage von ein und demselben Schrank bei ein- oder ausgeschalteter Innenbeleuchtung. Das Aquarium wurde in die „Durchreiche“ zum Gang eingepaßt, Fische konnten zum Zeitpunkt des Photos noch nicht befragt werden, aber es hieß, sie wären eh nicht so gesprächig.

(12) Dunkelblauer Atag-Backofen, passend pulverbeschichtete Türverkleidung und Spritzschutz aus Stahl, blaue Spülenplatte von KCH, wieder der Saeco-Espressoautomat, das Induktionskochfeld und der Atag Dunstabzug. Die Schublade ist zu geschlossen, um Ihnen die Schubladen mit Edelstahlzargen zeigen zu können, aber zu offen, um aufgeräumt zu wirken. Dafür schafft die Rautenform des Tisches mehr Durchgangsfreiheit an der Küchenzeile. Die Eßtischleuchte von Domus und die Pendeluhr von Bo-Design runden die Küche meiner Eltern ab.

(13) Die Spüle gehört ans Fenster, das wiederum sollte nur oben zu öffnen sein, um die Arbeitsplatte nicht bei jedem Lüften abräumen zu müssen. Gegenüber sehen Sie die Kochfeldzeile mit Stauraum links und rechts vom Dunstabzug und neben dem Mittelzentrum ist der Backofen im Hochschrank untergebracht.

Ausgesprochen interessant war der Rollenwechsel zwischen Frank Bräunig und mir: In meiner Schul- und Theaterzeit war immer er der Regisseur, beim Photographieren konnte ich ihn die gleich Szene zehn mal spielen lassen. Vielen Dank für die Geduld (Kicher).



(14) **Kreative Ideen mit kreativen Kunden.** Peter Braun und Anita Ossenbrunner haben aus beruflichen Gründen eine Zweitwohnung in Schwabing, in der sie drei Mal pro Woche schlafen. Um nicht immer aus- und einräumen zu müssen, wird einfach der ganze Koffer auf ein Auszugstablär gestellt. Das „Heinzelmädchen“, das die passenden Socken auswählt, können wir aber nicht mitliefern.



(15) Die Entscheidung für das Pro Natura Bettssystem ging ganz schnell. Bis allerdings das **optimale Design** für das Bett gefunden war, zogen einige Monate in Bodennähe ins Land. Aber das Warten hat sich gelohnt.



(16) **Begehbarer Schrank** mit den unvermeidlichen Strickleitern diesmal in Edelstahl. Was die Möbelmacher mit der Fernsehserie „Verbotene Liebe“ verbindet, erfahren Sie auf der nächsten Seite.



(17) Die **Bettstellung „über Eck“** hat sich **bestens bewährt.** Denn erstens kann man durch die großzügige Ablage auf Nachtkästchen verzichten und zweitens bietet die Gestaltung dieses Kopfteils weiches Leder für Anlehnungsbedürftige.

## April

1 Mi  
2 Do  
3 Fr  
4 Sa  
5 So  
6 Mo  
7 Di  
8 Mi  
9 Do

10 Fr  
11 Sa  
12 So  
13 Mo  
14 Di  
15 Mi  
16 Do  
17 Fr  
18 Sa  
19 So  
20 Mo

21 Di  
22 Mi  
23 Do  
24 Fr  
25 Sa  
26 So  
27 Mo  
28 Di  
29 Mi  
30 Do



## Alles Gute zum Einrichten im April

### Das Schlafzimmer und (fast) alles was dazu gehört

Manchmal müssen sich unsere Kunden schon sehr über uns wundern: Da kommen sie endlich zu den Möbelmachern um sich über Grundrisse, Design und Materialauswahl ihres Traumettes zu informieren und die fragen lauter komisches Zeug. Nach der Elektroinstallation, nach dem Fußboden, nach der Wandbeschichtung, nach der Matratze, ob man gut oder schlecht schlafe und ob man Probleme mit der Wirbelsäule habe. Aber ziemlich schnell wird klar, daß es durchaus vernünftig sein kann, zunächst eventuell vorhandene Problemzonen im Raum zu beseitigen, bevor man sich ein gesundes Bett in einen ungesunden Raum stellt.

### Arbeitsgemeinschaft Sachverständige für Baubiologie

Erkennt man einen oder mehrere Risikofaktoren, empfehlen wir zunächst mal die Einbeziehung eines Sachverständigen, der Ihr Schlafzimmer auf diese Problemfelder hin untersucht (sehr häufig verursacht die Elektroinstallation Störfelder, die meist mit wenig Aufwand beseitigt werden können). Die Wünschelrute ist dazu heutzutage gottseidank nicht mehr notwendig, denn höhere Genauigkeit und vor allem Reproduzierbarkeit kann man mit physikalischen Meßinstrumenten erzielen.

Nachdem das ein sehr schwieriges Gebiet der Beratung ist und da draußen

Atzinger und herwig Danzer den beiden gleichnamigen Frauen Ingrid und Ute im Tennis hoffnungslos unterlegen sind. O-Ton Ingrid zu Ute: „Wir hätten uns unsere Gegner vielleicht etwas sorgfältiger auswählen sollen.“

Nachdem die Tenniskarriere also bereits im Ansatz beendet war, konnte man sich wieder den Tagesaufgaben widmen. So vereinbarten wir mit dem Pro Natura Vertreter und Schlafexperten Ludwig Völk gleich einen Schulungstermin in Unterkrumbach an dem einige unserer Mitarbeiter und unsere Frauen Helga Münzenberg und Ute Danzer teilnahmen. Da beide Sportlehrerinnen und Rückenschulleiterinnen sind, war die Diskussion ausgesprochen fruchtbar und alle haben etwas dazugelernt. Im Schwarzen Adler entstand dann noch die Idee, die Rückenschulungskurse, die die Krankenkassen nicht mehr veranstalten, bei uns in Unterkrumbach abzuhalten. Sagen Sie uns einfach Bescheid, wenn Sie Interesse haben, vielleicht bekommt man ja mal so einen Kurs zusammen.

### Die Möbelmacher und Pro Natura International

Als unsere Freunde Dr. Jürgen Grötsch und Dr. Barbara Steinbauer-Grötsch berufsbedingt von Holland nach Abu Dhabi zogen, war klar, daß sie dort auf einem Pro Natura Bettssystem schlafen wollten. Die einfachste Lösung war die Matratzen nach Leiden schaffen zu

noch Fenstergestaltung und Beleuchtung. Unsere Holzjalousien von

### Ann Idstein

kennen Sie ja schon von den Photos (1)(22)(23)(36)(37). Durch die Variationsmöglichkeiten mit verschiedenen Holzarten, unterschiedlichen Bänderbreiten und -Farben bei zentimetergenauer Fertigung konnten wir noch immer etwas Passendes finden. Und natürlich finden wir auch in unserer Stoffkollektion von **Schmitz** und **De Ploeg** Lösungen für Ihr Fenster, egal, ob locker über ein Seil geworfen oder an Stangen von rustikaler bis avantgardistischer Schönheit befestigt.

Die **Weberei De Ploeg** entstand übrigens 1921 aus einer landwirtschaftlichen Kommune, die später sehr viel mit dem Bauhaus und der De Stijlgruppe zusammenarbeitete, verband doch alle zusammen das Streben nach Einfachheit und der Sozialverträglichkeit des unternehmerischen Tuns.

### Der geheime Tip: Hochzeitstisch

Klaus und Katrin Böhm haben es vorge-macht, als es eigentlich noch gar nicht ging. Der „Hochzeitstisch“ bei den Möbelmachern in der alten Werkstatt war ein freigeräumtes Regalfeld, auf das Jutta Richter immer freundlich deutete, wenn total verwirrte Reichenschwänder nach vielem Suchen unser Büro fanden.

unzählige von bewußten und unbewußten Scharlatanen herumlaufen, empfehlen wir Ihnen generell auf die Formulierung: „**Standart der baubiologischen Meßtechnik**“ zu achten, oder einfach gleich den Mann unseres Vertrauens einzuschalten, den Sachverständigen Uwe Münzenberg (sie finden ihn in diesem Kalender auf Bild 10).

### Pro Natura Bettssysteme, weil es immer wieder schön ist, zufriedene Kunden zu haben

Aus den Rückmeldebögen von Pro Natura Bettssystemen und natürlich aus den Gesprächen mit unseren Kunden, kennen wir die Zeiträume ziemlich genau, in denen sich der Körper auf das neue Schlafgefühl umstellt. Beim einen klappt's gleich in der ersten Nacht, der andere kann durchaus 2 Wochen brauchen, aber **alle** sind damit zurechtgekommen. Manchmal muß die individuelle Betteinstellung nachgebessert, oder ganz geändert werden, manchmal werden die Polsterstreifen im Federelement ausgewechselt und schlimmstenfalls (erst einmal passiert) wird die Matratze gegen eine weichere getauscht, aber zurecht kam - nach unseren Informationen - noch jeder.

### Schulungen und Seminare

Bei dem letzten Seminar, das Pro Natura für seine Händler organisiert hat, erfuhren wir einiges über die asiatische Einrichtungslehre Feng Shui und daß Max

lassen. Natürlich war es wieder sehr knapp und dank Autotelefon im Lieferfahrzeug (der wurde gerade an der Grenze aufgehalten), dem guten Willen der Reederei und dem unermüdlichen Einsatz des Pro Natura Teams, kam das edle Schlafzeug doch noch rechtzeitig in den Schiffscontainer.

Das war uns sehr wichtig. Ist doch der erholsame Schlaf eine wichtige Voraussetzung für geistige Arbeit, denn bald darauf korrigierte Barbara die Info-Broschüre. (Ob es bei diesen Kalender-texten noch zum Korrigieren reichte, oder nicht, erkennen Sie sicher unschwer an unzähligen Komma-, und Rechtschreibfehlern wenn es nicht mehr geklappt hat (es hat nicht mehr geklappt, für das Korrekturlesen bedanken wir uns diesmal bei Gerda und Rolf Münzenberg)). Apropos: bevor Barbara nach Abu Dhabi ging, war sie eine der Drehbuchautorinnen von „Verbotene Liebe.“ Das ist also die Gemeinsamkeit der Möbelmacher mit jener Fernsehserie. Aber zurück zum Schlafzimmer:

### Komplettlösung für den Raum mit der größten Verweildauer

(Keine Angst, wir werden nicht noch einmal erwähnen, daß Sie dort ca. ein Drittel Ihres Lebens verbringen, rein statistisch natürlich). Wenn also das Raumklima paßt, der Boden ausgewählt wurde, die Matratzen bestellt und Bett und Schränke entworfen sind, bleibt

Aber jetzt sind wir ja in Unterkrumbach, haben eine wunderschöne Ausstellung und so ziemlich alles im Programm, was man für die Ehe brauchen könnte (Einfühlungsvermögen, Liebe, Rücksicht, Aufmerksamkeit). Vielleicht wäre das ja mal eine ganz interessante Idee, denn wenn schon Titanic, dann erste Klasse.

(14) Der Kontrast der Türrahmen aus gedämpfter Buche, zu den Füllungen aus Bergahorn lockert das Schlafzimmer auf und läßt es weniger „hölzern“ wirken. Die schwarzen Griffe, die schwarzen Strickleiterbänder und vor allem die praktischste aller Nachttischleuchten, die Parabol L1 Büroleuchte von Luxo (das Original) geben dem Raum den Pfiff.

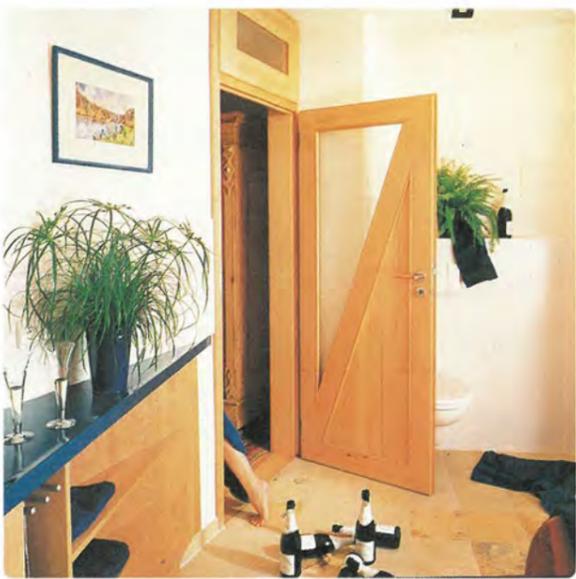
(15) Unsere Lieblingsstellung: das Bett über Eck, hier genialerweise auf Rollen, so daß die dreieckige Schublade unter der Ablage die Sommer- oder Winterbetten aufnehmen kann. Die anderen Container lassen sich ebenfalls frei im Raum bewegen.

(16) Das Schlafzimmer zu Arnes Bett aus der Info-Broschüre. Deshalb die Türfüllung aus Woodnotes, einem Papiergeflecht aus Finnland. Begehbare Schränke bauen wir nicht sehr häufig, da sie normalerweise einen zu großen Platzbedarf haben (der Geh-Raum im Schrank muß dem Schlafzimmer zusätzlich abgezwickelt werden. Bei Grundrissen mit großen und vor allem tiefen, fensterlosen Nischen kann das aber durchaus sinnvoll sein. Hier hatte es den Vorteil, daß das Lieblingsmöbel seinen Platz im Schlafzimmer behalten durfte und durch das moderne Ensemble außenrum sogar noch einen würdigen Rahmen erhielt.

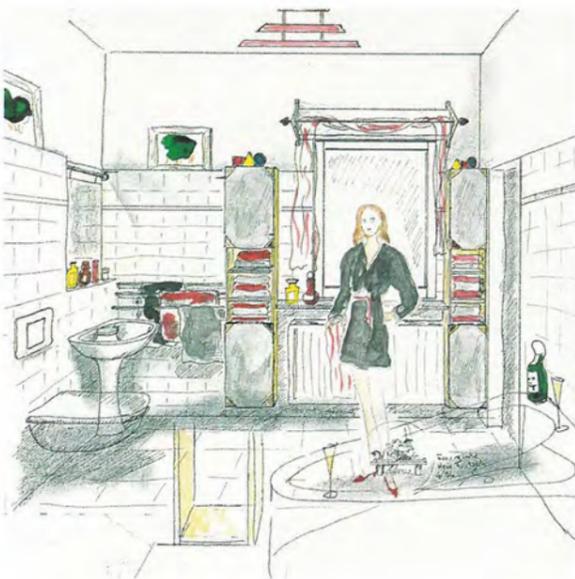
(17) Probieren Sie es mal aus, oder lassen Sie gemeinsam über dem Grundriß brüten, „Über Eck“ geht öfter als Sie denken. Die Leuchte ist übrigens der kleine Bruder der L1 von Luxo. Leider ging Claudia gleich nach Ihrer Freisprechung mit Ihrem Partner nach Hamburg, gerade als wir ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten als Model entdeckten (siehe Rückseite der Info-Broschüre).



(18) Schaum-(wein)bad im Traumbad. Solnhofer Platten, Holzbadewanne und -möbel, Keramikplatte in blau, Vola-Armaturen. Nur zum Waschen viel zu schade.



(19) Auch Türen zählen zu unseren Gestaltungsaufgaben. Die gleiche Rahmenkonstruktion wie bei dem Waschtisch, das Aufnehmen der Schräge und der moderne Griff aus Holz und Edelstahl ermöglichen stilechtes „Durchschreiten“ derselben.



(20) Unsere Entwürfe sind zwar nicht aus dem Computer (das würde bei der Einzelanfertigung viel zu lange dauern), aber dafür eine echte Entscheidungshilfe. Das Geheimnis des ebenso schmalhüftigen wie langbeinigen Models lüften wir auf der nächsten Seite.



(21) Der Waschtisch umbaut Wandecken und bietet jede Menge Platz für Krims und Krams. Fichte, Naturstein, Edelstahl und Spiegel ... und Jana an der Haarbürste.

## Mai

	10 So	21 Do
	11 Mo	22 Fr
1 Fr	12 Di	23 Sa
2 Sa	13 Mi	24 So
3 So	14 Do	25 Mo
4 Mo	15 Fr	26 Di
5 Di	16 Sa	27 Mi
6 Mi	17 So	28 Do
7 Do	18 Mo	29 Fr
8 Fr	19 Di	30 Sa
9 Sa	20 Mi	31 So



## Alles Gute zum Einrichten im Mai

### Das Badezimmer gewinnt an Bedeutung

Nicht nur im Laufe der Evolution, sondern vor allem in unserer Arbeit. Immer öfter bitten uns unsere Kunden um einen Entwurf für ihr Bad, meist nicht ahnend, daß wir auch hier die Komplettlösung bieten können (und sollte doch noch was fehlen, kriegen wir's mit Sicherheit vom „Vogel“, der uns auch bei unserem Werkzeugbedarf hilfreich zur Seite steht).

Bei dem Bad auf der Rückseite (18 und 19) mußte zunächst mal ein bißchen Platz gemacht werden. Die Wand zum Schlafzimmer wurde versetzt und schon konnte die Holzbadewanne - ihrer Bedeutung entsprechend - diagonal in den Raum gestellt werden.

An diesen Winkel paßten wir dann die restliche Raumgestaltung an. Die Solnhofener Platten wurden so verlegt und den Waschtisch haben wir von unserem Küchenarbeitsplatten-Hersteller KCH fertigen lassen. Der Ausschnitt für das Becken wurde von unserem Wasserstrahlschneider „freigespritzt.“

Der Spiegelschrank in der Schräge bietet quasi automatisch Platz für das notwendige Kleinzeug, und die Schränke unterhalb noch jede Menge Stauraum, so daß nur noch ein paar Handtuchstangen unter dem Fenster montiert werden mußten, das Lichtsystem Axana Line (farbig abgestimmt) an die Decke und die

Holzverarbeitern so beliebte und maschinell zu bewerkstellende Wachsen.

Denn wenn der Lack, der ganz am Anfang sogar ein wenig stabiler ist als die Öloberfläche, seine ersten Macken hat, ist er schnell ab und kann nur durch aufwendiges Abschleifen wieder erneuert werden, worauf er wieder nur darauf wartet kaputtzugehen. Das Wachsen hingegen - abgesehen davon, daß es die deutlich gesündere Alternative zu den Lacksystemen ist - hat nichts besseres zu tun als erstens:

ungenügenden Holzschliff durch Überdecken mit Wachsplättchen zu kaschieren und damit eine glatte Oberfläche vorzutauschen und zweitens:

den Schmutz von den Fingern oder aus dem Raum begierig aufzunehmen und in eine leicht-klebrig, graue Masse zu verwandeln (an manchen Ausstellungsschränken können Sie dieses Phänomen im Griffbereich schon im Laden „bewundern“).

Im Gegensatz zum Wachs härtet das Naturharzöl auf der Möbeloberfläche, läßt sich dadurch nicht nur feucht wischen, sondern auch problemlos ohne Glanzunterschiede mit einem öligen Lappen oder mit Schwämmchen wieder auffrischen. (je mehr Wasser Sie für die Reinigung verwenden umso öfter müssen Sie nachölen).

Sollten Sie zur Öloberfläche oder zu den Naturfarben von Livos allgemein irgend-

### Die Entwurfsarbeit wird immer wichtiger, und trotzdem, oder gerade deswegen, zeichnen wir nach wie vor von Hand

Nicht, weil wir die neuesten Computer-Zeichenprogramme nicht kennen würden, sondern weil es ganz einfach weniger Aufwand ist, das erste Ergebnis eines Beratungsgesprächs oder das Endprodukt langen Nachdenkens als Freihandperspektive festzuhalten, als dem Computer vorab alle Daten dieser bisher nur im Planerkopf existierenden Möbel zu füttern.

Denn anders als im Küchenstudio, wo alle Möbel schon fest abgespeichert sind und vom Computer nur noch plaziert werden müssen, bestehen unsere Entwürfe meist aus völlig neuen Kombinationen von Fronten, Maßen und Ideen. Unsere Zeichnungen sind also keine Verweigerungshaltung gegenüber den neuen Techniken, sondern im Gegenteil kühles Erkennen der momentanen Grenzen derselben. Denn natürlich ist unser Mitarbeiter „Computer“ trotzdem ganztags beschäftigt, aber halt mit den Aufgaben, die er besser kann als wir.

### Das Geheimnis der hübschen Mädels

Perspektiven sind vom Kunden deutlich leichter zu beurteilen, wenn die menschliche Größe in das Bild mit einbezogen ist. Die Proportionen lassen sich dadurch deutlich leichter abschätzen. Nachdem Marlen oder herwig aber völlig unfähig

Duschstange an die Wand (ebenfalls farblich abgestimmt).

Unser faible für die Holzbadewanne ...

... hat nichts mit unserer generellen Vorliebe für diesen Werkstoff zu tun (im Gegenteil, was glauben Sie, wie viele Holzdecken wir schon verhindert haben). Schon eher mit dem Genuß, den diese Wanne zusammen mit einem bißchen Zeit, einem schönen Buch, oder einem netten Partner bietet. Weil das Wasser warm bleibt, weil die Wanne sich auch dort angenehm warm anfühlt, wo kein Wasser mehr ist, und weil das Holz der Western Red Cedar ausgesprochen angenehm duftet.

Es handelt sich also eher um ein sinnliches Erlebnis, als um einen Design Gag. Die Oberfläche wird übrigens genauso geölt, wie unsere Möbel, das bedeutet, daß die Wanne jederzeit „wie neu“ geölt werden kann.

### Excurs Öloberflächenbehandlung mit Naturharzölen von Livos

Auf die Gefahr hin, daß es für unsere treuen Kunden und Leser schon langsam langweilig wird:

Egal ob Badezimmer, Küche oder Fußboden in der Gastronomie, wir ölen. „Nur ölen?“, werden wir dann immer gefragt. „Nein“, sagen wir dann, „nicht *nur* sondern *ausschließlich*“. Denn unser Verfahren ist viel schwieriger als Lackieren und auch viel aufwendiger als das bei den

welche Fragen haben, sollte Ihre Öloberfläche entgegen unseren Beteuerungen nicht so sein, wie wir sie beschreiben, dann lassen Sie uns das bitte wissen. Entweder zeigen wir Ihnen, wie Sie das Problem selbst lösen können, oder wir schicken einen Möbelmacher vorbei, der das - zu einem „gesponsorten“ Stundenlohn - in Ordnung bringt.

Im übrigen sind wir mit unserem Naturfarbenhersteller Livos sehr zufrieden, denn er war nicht nur der erste überhaupt, er ist auch heute noch der, der das Hauptaugenmerk auf gute Funktion und Unbedenklichkeit für den Anwender legt.

Wir werden einmal pro Woche beliefert, können also Wandfarben, Fensterfarben, Möbel- und Fußbodenöle, Spezialfarben für die Tierhaltung, die dazu geeigneten Reinigungsmittel und alles, was Sie sonst noch von Livos brauchen könnten besorgen.

### Badezimmerarmaturen von Vola

Wir sind ja sonst nicht so klassikerneurotisch, aber bei der 1961 von Arne Jacobsen entworfenen Bad- und Küchenserie, sind sich eigentlich alle einig: So sieht ein Wasserhahn sinnvollerweise aus. Daß Sie das ganze Programm dann auch noch in 14 interessanten Farben bekommen, ist das Tüpfelchen auf dem I.

sind, freihändig einen Menschen zu zeichnen, pausen wir die Jungs und Mädels aus einem alten Mode-Zeichenkurs mit Kohlepapier auf unsere Zeichnungen und colorieren sie dann. So kommt es, daß jene Damen und Herren über Proportionen verfügen, die im mittelfränkischen Raum nicht so sehr verbreitet sind. Apropos Computer:

### PC-Technik Eckart Münzenberg

Durch Gunthers Bruder Eckart sind wir rechnermäßig ständig auf dem Laufenden, ob das unser neues Netzwerk ist, oder allerneueste Hardwareprodukte. Ein kurzer Anruf genügt und die Wundermaschinen sind schon fertig installiert. Für uns angenehm, weil wir immer up to date sind und für Eckart, weil er auch mal ein paar Versuchskaninchen zur Verfügung hat (das ist eine Metapher, also sicher kein Fall für den Tierschutz!).

(18) Die Holzbadewanne hat sich übrigens auch bei Leuten bewährt, die ausschließlich in Wasser baden, aber das prickelt halt nicht so schön.

(19) Die nackte Verzweigung und der Druck von Stammkunden trieb uns zur Türfertigung. Jetzt sind wir glücklich auch in diesem Bereich eine Alternative zu 08/15 anbieten zu können (in Unterkrumbach können Sie die edlen Teile mal selbst in die Hand nehmen.)

(20) Badentwurf mit Edelstahl Türen wie auf Bild 12 von herwig Danzer. Wenn Sie die langbeinigen nicht mehr sehen können, müßten Sie uns von der Figur Ihrer Wahl einfach einige Kopien in unterschiedlichen Größen machen, dann stellen wir Ihnen auch Inge Meisel oder Claudia Schiffer ins Badezimmer.

(21) Mit halbverspiegelten Gläsern können wir auch rahmenlose Schrank-Spiegeltüren bauen. Spieglein, Spieglein an der Wand ...



(22) **Kinderzimmerprogramm im täglichen Einsatz.** Die Phantasie des Kindes entscheidet, ob der Container gerade Pferd, Auto oder Küche ist. Der Möbeldesigner, der solche Dinge durch Mäuseköpfe, Räder oder andere vermeintlich kindliche Details zu beeinflussen versucht, hat Verkaufszahlen, aber nicht die Entwicklung unserer Kinder im Visier.



(23) **Das Kinderzimmer** aus der „Prototypschau“ in der Hersbrucker Werkstatt. Die Kinderzimmerleuchten von unserem schweizer Hersteller Montet Bois, die Bilder aus der Galerie Steinbauer und die Holzjalousie von Ann Idstein komplettieren das Arrangement.



(24) Hier sollte eigentlich ein wunderschönes Photo vom Stockbett rein (nicht zu verwechseln mit dem oben gezeigten Hochbett, das auf Containern steht). Leider hat die zu spät angeschlossene Absauganlage dies verhindert. Deshalb hier also nur herwigs Zeichnung.



(25) **Unser Kinderschreibtisch** war auf der Hersbrucker Messe in seinem Element. Aus Platzgründen zeigten wir ihn in drei Farben auf einmal. Auch der restliche Stand erfreute sich „reger Anteilnahme.“

## Juni

	10 Mi	21 So
	11 Do	22 Mo
1 Mo	12 Fr	23 Di
2 Di	13 Sa	24 Mi
3 Mi	14 So	25 Do
4 Do	15 Mo	26 Fr
5 Fr	16 Di	27 Sa
6 Sa	17 Mi	28 So
7 So	18 Do	29 Mo
8 Mo	19 Fr	30 Di
9 Di	20 Sa	



### Das Kinderzimmer ist ein Ort der kindlichen Kreativität ...

und deshalb sollte sich das Mobiliar auf seine Aufgabe des Ordnen und Verstauens beschränken und nicht vermeintlich kindlichem Geschmack fröhnen. Denn genau die kindlich dekorativen Elemente, die im Laden zum Kauf genau dieses Möbels animieren sollen, gehen den Kindern in einigen Jahren am meisten auf die Nerven. Und spätestens der Teenager wird sich lieber mit Jaffakisten einrichten, als seinem neuen „boy- oder girlfriend“ den Clownschränk zuzumuten.

Deshalb sind alle farbigen Details unseres Programms austauschbar, deshalb kann der gleiche Container erst die Holzspielsachen, dann die Barbies und später vielleicht die Hausbar aufnehmen und deshalb müssen die Kisten beliebig stapel- und gruppierbar sein.

#### Der Kleiderschrank

Aus unserer Sicht sollte ein Kleiderschrank im Kinderzimmer aus proportionsgründen zum Bewohner nicht höher als 190 cm sein. Trotzdem gibt es leider viele Kinderzimmer, die Stauraum nur noch in Richtung Decke bieten. Deshalb haben wir auch den gleichen Schrank in 225cm Höhe plus 10 cm Füße aufgenommen. Diese Höhe entsteht aus unserem 45 cm Rastermaß, das sich wiederum am 90 cm breiten Bett orientiert. Auch bei dem „Mammut-Schrank“ können Sie die Inneneinteilung frei gestalten,

meist arbeiten wir mit einer Mittel- seite, auf der einen Seite zwei Kleider- stangen übereinander und auf der anderen Fachböden.

Trotzdem fänden wir es besser, wenn der Schrank erst später, zum Beispiel durch einen zusätzlichen Container mit Schubladen, auf diese - für Kinder - schwindelerregende Höhe gebracht würde. Aber die Raumgrößen können wir uns alle leider nicht so ohne weiteres herausuchen.

#### Das Stockbett

Natürlich ist das Stockbett erstens platz- sparend, zweitens der (kurzfristige) Traum aller Kinder und drittens ein wunderbares Klettergerüst. Wir achten einfach darauf, daß Sie in einigen Jahren die Betten ohne Aufwand auch wieder trennen können, denn für die kurze Stockbettphase sind unsere Möbel wirklich zu wertvoll.

Ob Sie die Leiter im Kopf- oder Fußteil, links oder rechts, senkrecht oder schräg haben wollen, ist unserer Einzelanfertigung mal wieder ziemlich egal. Wir vermeiden im Kinderzimmer nur Sonderlösungen, die sich später mal als Sackgasse erweisen könnten. (Wie zum

Am 27. und 28. Juni wollen wir Einweihung und 10-jähriges Jubiläum zusammen feiern. Bitte keine Urlaube, Geburtstage oder sonstige unerwartete Dinge einplanen!

Beispiel Einbauschränke, die den kindlichen Drang zum Umräumen behindern (manche Erwachsene kennen das Gefühl auch noch).

#### Die Kindermatratzen von Pro Natura

Das ist schon ein bißchen schwierig: Auf der einen Seite will man natürlich nur beste und sauberste Naturmatratzen für sein Kind, auf der anderen hat man Bedenken wegen dem „Reinpieseln“ und der Preis-Lebensdauer-Relation. Wir schlagen folgendes vor:

Rollrost von Pro Natura, darauf direkt die Kindermatratze Natura Kid Soft und darauf ein waschbares Unterbett. Das ist zunächst bei dem geringen Gewicht und der wenig ausgeprägten Figur des Kindes völlig ausreichend und kann ohne ein überflüssiges Teil später für den oder die Jugendliche durch ein Novaflex Federelement ergänzt werden. Denn jetzt stellt der Körper schon andere Anforderungen an die Lagerung der Wirbelsäule.

Der Erwachsene könnte darauf jetzt sogar noch die Oberlage des Varioflex Federelements legen und bekäme damit optimalen Liegekomfort durch das daraus entstandene Ultraflex. Wenn Sie das jetzt nicht so ganz verstanden haben, macht das übrigens gar nichts, denn zunächst mal beginnen wir - wie gesagt - mit Rollrost, Matratze und Unterbett, der Rest kommt später.

Ähnlich unserem Containersystem ist also auch das Pro Natura Programm als Baukasten aufgebaut, bei dem Sie jederzeit ändern, ergänzen oder austauschen können. Beides sind sozusagen *Investitionen in die Zukunft*. Oder etwas weniger theatralisch: Ein Teil, das Sie nicht wegwerfen müssen, ist auf Dauer immer das preiswerteste.

#### Sonderanfertigung für Problemfälle

Da haben Sie eine wunderschöne Wiege am Dachboden stehen und Sie finden nirgends eine passende Matratze? Kein Problem bei Pro Natura: Einfach Schablone anfertigen und einige Zeit später haben Sie Ihre Sondermatratze in der Wiege. Diese Sonderanfertigungen bekommen Sie übrigens auch für Pro Natura Bettdecken, Betttücher, und natürlich alle Matratzen. Das ist schon sehr angenehm für uns, im Zweifelsfall ein freundliches „aber selbstverständlich ist das möglich,“ als ein „hammer net und krieg'n mer a nimmer rein“ sagen zu müssen.

#### Der Schreibtisch für Kinder

muß nach unserer Überzeugung ganz einfach und schnell in der Höhe verstellbar sein. (Bei uns vergehen wenige Wochenenden, an denen der Schreibtisch mal nicht als Marktstand, Showbühne oder als Klettergerüst „mißbraucht“ wird. Wir sind jedenfalls heilfroh, daß wir die unterschiedlichen

Höhenanforderungen ohne Werkzeug im Vorbeigehen erfüllen können. Denn auch hier würde irgendein Hyper-, dyper-, spezial-, Möbel die Kreativität eher einschränken, als die Hausaufgaben zu fördern.

Aus den funktionalen Erwägungen heraus entschieden wir uns übrigens für ein Metallgestell, das von unserem Schlosser Robert in Kleinserie gefertigt wird, von unserem Pulverbeschichter die Farbe bekommt und von uns selbst die Holzplatte. Deshalb können wir Ihnen, bei etwas erhöhter Lieferzeit, auch jederzeit Sondermaße oder Speziallösungen für den PC anbieten. Ganz abgesehen davon, daß die mittelfränkische Fertigung Qualität und Arbeitsplätze in der Region sichert.

Wir haben schon mehrfach erwähnt, daß unser Schreibtisch ganz bewußt zugunsten der Stabilität auf die Schrägstellmechanik verzichtet (anläßlich der Prototypschau stellten wir unsere 200er Vespa als Demonstrationsobjekt darauf). Trotzdem müssen die Kinder nicht auf die gesunde Haltung verzichten, wenn das unter der Platte einhängbare Schrägstellbrett verwendet wird. Aber der Schreibtisch muß dabei eben nicht abgeräumt werden!

Sollten Sie trotzdem ein reines Holzmodell bevorzugen, besorgen wir Ihnen gerne den Schreibtisch aus der Erli-Echt Kollektion. Denn für einen reinen Holz-

schreibtisch ist er erstaunlich funktional.

#### Der Kinderstuhl „buggy“ von Rovo-Chair

ist entgegen anderslautender Gerüchte völlig identisch mit dem „Scooter“ von Moll. Nur ist Rovo Chair der Hersteller und Moll nur der Händler desselben. Allerdings bietet Moll einen etwas billigeren Stoff an, was den Stuhl vordergründig etwas preiswerter (und uns etwas teurer) erscheinen läßt. Dazu kommt, daß wir ihn nicht nur mit den kindlichen Standardstoffen, sondern auch mit allen anderen Stoffen aus der Rovo Chair- oder jeder anderen Kollektion beziehen lassen können. Sogar in Leder! Und die Konfektionierung nach Kundenwunsch entspricht viel mehr unseren Zielen, als der Lagerverkauf.

#### Ein Möbel wie ein Tamagotchi

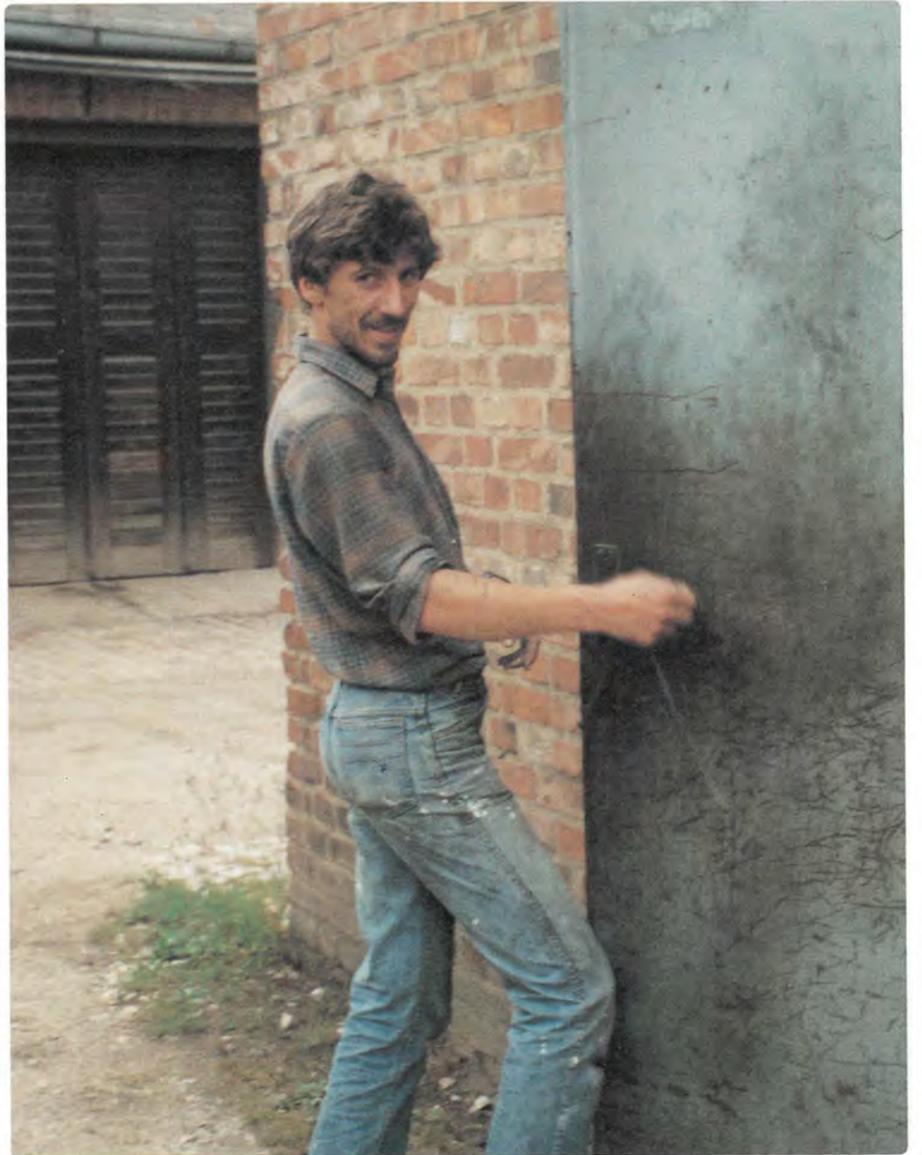
Wenn das Möbel rauh wird, will es gepflegt werden, wenn es Flecken hat, will es mit dem Schwämmchen behandelt werden, wenn es auf der Rückwand liegt, will es wieder aufgestellt werden, und wenn es naß ist, muß das Dach repariert werden. Wer braucht denn da noch Tamagotchis?

(22) So langsam vermuten selbst wir Skeptiker, daß die tiefe Begeisterung für das Pferd den Mädchen angeboren sein muß.

(23) Kinderzimmer in Fichte und rot.

(24) Notlösung: Zeichnung von herwig Danzer

(25) Messerummel am Kinderschreibtisch: rechts mit Stiftablege, links mit Teddy-Wachturm



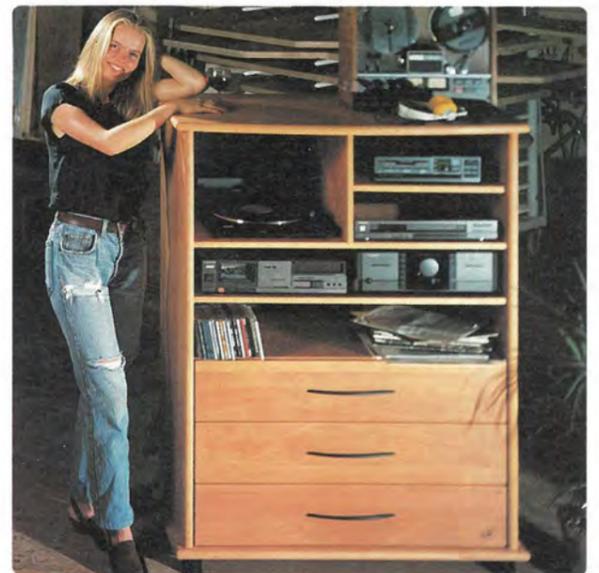
(26a und b) **Nicht gestellt** und nicht mittels digitaler Bildbearbeitung im Computer entstanden: herwig Danzer hat (früher) auch mal so richtig gearbeitet. Gunther Münzenberg tut es heute noch. 10 Jahre ist es jetzt her. „Wir machen das Un-Möbliche wahr“ bleibt bestehen, wird aber vervollständigt durch „Alles Gute zum Einrichten.“ Das Team ist ein wenig größer geworden, die Einzelanfertigung von Massivholzmöbeln wird durch das Angebot an Polstermöbeln, Matratzen, Licht, Bürostühle und so weiter ergänzt. Aber der Spaß an unserer schönen Aufgabe, dem Einrichten, der bleibt derselbe.



(27) Hier eines unserer ersten **Forschungsprojekte** zum „humanen Tischgestell.“ Schon nach kurzer Zeit erkannten wir die Mängel dieser Idee und verschlossen das Loch in der Tischplatte mit einem doppelstöckigem Drehkarussell.



(28) Leider nicht mehr bei uns. **Jutta Richter** hat in den vergangenen 9 Jahren gelassen schwere Dinge bewegt. Ihr Organisationstalent und Ihre Freundlichkeit waren ein ganz wesentlicher Beitrag zur Entwicklung der Möbelmacher.



(29) Einer der ersten Versuche mit der 4x5 inch „Horseman“ Fachkamera. Aus phototechnisch immernoch völlig ungeklärter Ursache ist das Bild links deutlich schärfer als rechts. An dieser Stelle der Dank an Kirsten und die vielen anderen Models für deren „Engelsgeduld“ bei den Aufnahmen.

## Juli

	10 Fr	21 Di
	11 Sa	22 Mi
1 Mi	12 So	23 Do
2 Do	13 Mo	24 Fr
3 Fr	14 Di	25 Sa
4 Sa	15 Mi	26 So
5 So	16 Do	27 Mo
6 Mo	17 Fr	28 Di
7 Di	18 Sa	29 Mi
8 Mi	19 So	30 Do
9 Do	20 Mo	31 Fr



## Alles Gute zum Einrichten im Juli

### 10 Jahre Die Möbelmacher

*Für'n Punk den Schrank  
für'n Inschenör den Sekretör  
und für'n Zocker den Hocker.*

*Wir machen das Un-Möbliche wahr!*

Das stand 1988 in unserer Eröffnungsanzeige. Und kurz nach der ziemlich familiären Veranstaltung:

*Vielen Dank für'n Schrank  
sagt der Punk,  
der Inschenör freut sich söhr  
über'n Sekretör,  
nur der Zocker  
zockt noch immer auf unserem Hocker.*

Für uns hat sich seitdem eigentlich gar nicht soo viel verändert. Gut, es sind ein paar Mitarbeiter dazugekommen, wir haben uns ein neues Domizil gebaut, wir haben die Produktpalette für Sie immer weiter ausgebaut, aber die Hersbrucker Zeitung muß noch immer für die mehr oder weniger geistreichen Nachrichten aus Unterkrumbach herhalten.

#### Was ist anders?

Die guten alten Zeiten, in denen qualitäts- und gesundheitsbewußte Kunden eine Massivholzschreinerei *brauchten* sind vorbei. Halbwegs vernünftige Massivholzmöbel, die Ihnen die Raumluft nicht verpesten, gibt es heutzutage in fast jedem konventionellem Möbelhaus. Kein Schreiner würde mehr behaupten, daß die „Bio-Oberflächen“ nichts taugen, sondern Ihnen widerspruchslos und völlig

unbeeindruckt ein Wachs nach Ihrer Wahl auftragen und die Preise in der Möbelbranche (und viele heimische Hersteller) werden durch die Ostimporte mehr und mehr ruiniert.

Also wieso gibt es uns dann eigentlich noch, wo unsere Einzelanfertigung zwar preiswert, aber leider halt doch nicht ganz billig ist und wo es doch so aufwendig ist ein Möbel extra für sich entwerfen zu lassen?

Wir glauben, es ist das gestiegene Qualitätsbewußtsein und zwar nicht nur in bezug auf das Möbel selbst, sondern vor allem in bezug auf die Beratung, den sogenannten After-Sale-Service und die Glaubwürdigkeit eines Betriebes. Wir glauben, daß nicht die unendliche Auswahlmöglichkeit das Einkaufen zum Erlebnis macht, sondern der kompetente Berater, der versucht, den Geschmack seines Kunden zu erkennen und mit ihm gemeinsam zu einer Gestaltung zu kommen, die über das Übliche hinausgeht. Sozusagen ein Synergieeffekt zwischen Berater und Kunde? Vielleicht, denn oft enden gerade Gespräche, bei denen man seiner Phantasie völlig freien Raum läßt, in einem genialen Entwurf, den keiner von beiden alleine hingekriegt hätte. Deshalb sind wir so dankbar, wenn Kunden zu uns stoßen, denen alles Normale zu fad und alles Ausgeflippte zu überzogen ist.

Oder wenn jemand kommt, der sagt, Ihr habt doch noch keine einzige echte Landhausküche gebaut, ich zeig' euch mal wie so was aussehen muß (tatsächlich passiert!).

Hier entstehen Entwürfe und Einrichtungen, die den Namen „handmade“ verdient haben, denn oft hat man über Jahre hinweg (ehrlich) das Leder, die Stoffe, die Fensterdekoration, die Stühle, die Möbel und die Holzart ausgewählt, bevor alles zusammen ein Konzept aus einem Guß war. Denn so ein Wohn- oder Arbeitsraum, sollte ja auch ein paar Jahre Bestand haben.

#### Die Entstehung der Komplettlösung

Ganz klar, daß es einen nicht weiterbringt ein Wohnzimmer zu planen, ohne die Polstermöbel zu kennen. Ganz klar, daß man keine Beleuchtung planen kann, ohne die Einrichtung zu kennen.

Das Schlüsselerlebnis zur Komplettlösung war die erste Ausbaustufe von Peter Meyers Krankengymnastikpraxis. Ich war stinksauer, weil er „unsere“ wunderschöne Praxis mit (für mich) häßlichen Leuchten verschandelt hatte und er war genauso sauer, weil ein vernünftiger Einrichter ihm zwei Samstage des Suchens nach der am wenigsten häßlichen Leuchte erspart hätte. (Nebenbei: das ganze Gerät vom Baldachin bis zum Schirm heißt übrigens *Leuchte*, die *Lampe* ist eigentlich nur das Leuchtmittel, also die Birne).

Nach diesem einschneidenden Erlebnis stellten wir unser Programm Stück für Stück zusammen: erst die Leuchten (angefangen bei den Domus-Leuchten), dann die Bettsysteme (ProNatura), die Küchengeräte, die zu unserer bzw. der Küchenphilosophie von Otl Aicher paß-

ten (Atag), die Polstermöbel, die Qualität, Sitzkomfort und Gestaltung vereinbaren (Jori), die Bürostühle, die auch unseren Krankengymnasten begeisterten (Labofa) und noch hundert andere Artikel, von denen wir überzeugt waren.

Aber jedes einzelne Produkt, jede Firma mußte getestet werden. Klappt die Lieferung, stimmt die Qualität, sind uns die Leute sympathisch (das ist gar nicht so unerheblich)? Hunderte von Messebesuchen, viele Produktschulungen, eine Reihe von Fachtagungen, Seminaren und Symposien waren und sind noch immer nötig um diese Kompetenz in Einrichtungsfragen zu erarbeiten und zu erhalten.

#### Excurs Manufactum

Etwas gleichzeitig mit uns gründete sich auch der Versender Manufactum (es gibt sie noch die guten Dinge). Zunächst waren wir immer ein bißchen beleidigt, wenn ausgerechnet die Dinge, die wir unseren Kunden empfahlen, tags darauf im neuen Manufactum-Katalog auftauchten. Aber bald merkten wir, daß er auch unsere Werbung macht. Denn wir standen mit unserem Rowlett Toaster allein auf weiter Flur. Seit Manufactum ihn bewirbt, glaubt uns jeder, daß er die richtige Wahl ist.

Und wer die Texte des Katalogs liest, erkennt sehr bald eine „Seelenverwandtschaft“ der beiden Betriebe: die Suche nach dem Besten führt seit dem neuesten Katalog immer weniger zum Aufkauf von Restbeständen, sondern

immer mehr zur Eigenproduktion. Genauso wie wir aus Verzweiflung angefangen haben, Böden und Türen, Kinderzimmer und Eckbänke selbst herzustellen. Und auch unser neuer Slogan: *Alles Gute zum Einrichten*, verrät eine ähnliche Richtung.

Vielleicht sollten wir aufgrund deren neuestem Bekenntnis zum Fachhandel wirklich mal Kontakt aufnehmen. Wir werden sehen ... (Excurs Ende)

#### Nochwas mußte besser werden: Zeichnen und Photographieren

Mit der Zeit war klar, daß ein ungewöhnlicher Entwurf nicht mit einer einfachen Grundrißzeichnung zu erklären ist. Auto-didaktische Kursprogramme und ein Zeichenseminar brachten uns mühsam in die Lage die Ideen verständlich zu Papier zu bringen. Trotzdem kam immer wieder mal ein „Das kann ich mir nicht vorstellen.“ Wir konnten es aber, weil wir etwas ähnliches schon mal gebaut haben.

So wuchs die Wichtigkeit unserer Photo-Präsentationsmappen mit jedem Photo, und die Erfahrung, daß weniger schöne Einrichtungen, sondern eher gute Photos mit einem „Ah“ honoriert wurden, machte eine Verbesserung der Phototechnik unumgänglich.

#### Foto Steinbauer und die Möbelmacher

(diese Beziehung ist nicht ganz mit dem Tankwart als besten Freund des Amischlittensfahrers zu vergleichen, muß doch der Tankwart nur reinlaufen lassen,

Wolfgang Schmidt mußte uns photographisch das Laufen lernen).

Für den ersten richtigen Phototermin mit einem Profimodel (Barbara Steinbauer - übrigens die Tochter des Vorbesitzers des Fotogeschäftes - drehte einen Werbespot in der Küche von Familie Dinse). Wolfgang stellte seine Kameraausrüstung im Laden fertig ein, montierte Blitz und alles, was dazu gehört und schickte mich los.

Er begleitete alle Entwicklungen bis zur heutigen 4x5 inch Fachkamera mit der kompletten Hensel Beleuchtungstechnik und verbesserte in der Zwischenzeit immer weiter den Kundenservice. Heute kann er und sein Team selbst Rollfilme innerhalb von einem Tag entwickeln und Abzüge bis zu 20x30 herstellen.

Das ist für mich das, was die Kleinstadt so liebenswert macht. Das Schwätzchen mit den netten Leuten im Foto-Fachgeschäft. Eben: Treffpunkt Steinbauer.

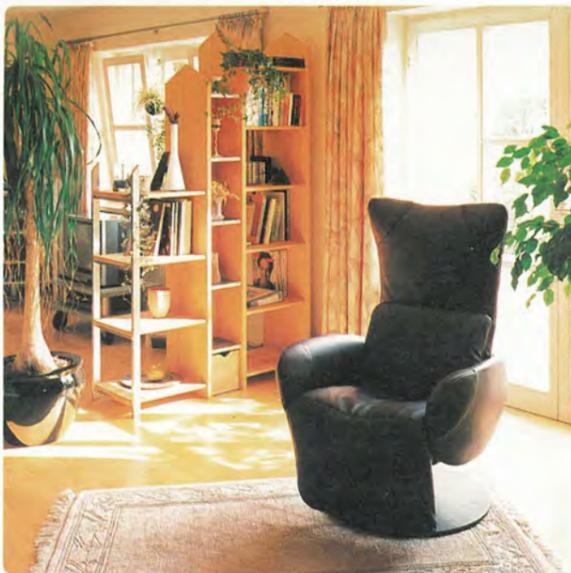
(26 a und b) Kein Kommentar  
(27) Eigentlich haben wir nicht das Gefühl vernünftiger (oder älter) geworden zu sein, aber vielleicht hat die Last der Verantwortung ...  
(28) Unsere blaue Büffering Breitbandschleifmaschine. Sie ist einer der Belege für unsere Versuche, die Arbeit so gesundheitsverträglich wie möglich zu machen, denn Sie erspart tagelange Knochenarbeit an der Langbandschleifmaschine.  
(29) Das Möbel von Familie Dipping, aus dem Fotoladen in Nürnberg, die mir die damals die für mich optimale Kamera verkauft haben. Vielen Dank im nachhinein.



(30) **Ensemble aus Einzelmöbeln** statt Schrankwand. Hier wurde mit den Materialien Holz, Granit und Glas ein harmonisches Wohnzimmer gestaltet. Das „Engelchen in der Ecke“ ist übrigens die Hifi-Anlage. Das Bild an der Wand stammt von der Künstlerin Frau Dr. Anna M. Scholz, der Entwurf am Couchtisch von einem hoffnungslosen Fall, der dazu übergegangen ist, die gezeichneten Möbel und nicht die Bilder selbst zu verkaufen.



(31) Das Anpassen des **Couchtisches** an die restlichen Dinge im Raum ist unsere Aufgabe. Dieser hier ist auch als Solitär attraktiv.



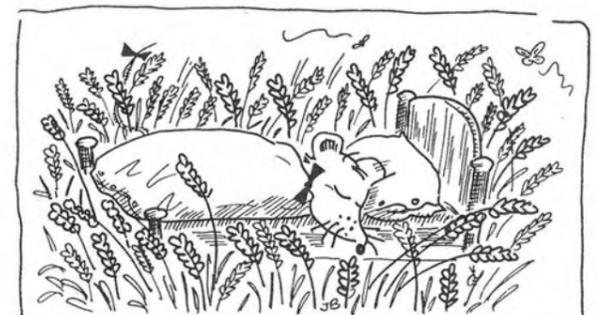
(32) **Moderner Raumteiler** aus Buche mit Edelstahlleiter und -fachböden. Die Rückseite des mittleren Teils ist ein CD-Regal. Der Jori-Relax-Sessel dient hauptsächlich dem entspannten Betrachten des Möbels.



(33) **Edel:** mondgeschlagene Eiche, eingestemte Bänder, Fachböden auf Zahnleisten und unsere in Oberammergau geschnitzte Türfüllung. Dank an Familie Streng für das Vertrauen in uns und Frau Eberhard vom „Grünen Baum“ in Kühnhofen, die spontan für uns „modelte“.

## August

	10 Mo	21 Fr
	11 Di	22 Sa
1 Sa	12 Mi	23 So
2 So	13 Do	24 Mo
3 Mo	14 Fr	25 Di
4 Di	15 Sa	26 Mi
5 Mi	16 So	27 Do
6 Do	17 Mo	28 Fr
7 Fr	18 Di	29 Sa
8 Sa	19 Mi	30 So
9 So	20 Do	31 Mo



**Einzelmöbel sehen heute anders aus, als vor 10 Jahren**

Noch etwas hat sich geändert: Als wir mit unserer Einrichtungsarbeit anfangen, war die Verwendung eines Metallgriffes, noch dazu, wenn er farbig pulverbeschichtet war, bereits avantgardistisch. Wenn wir heute ein Möbel ohne Metall, Edelstahl oder sandgestrahltem Glas bauen, werden wir schon wieder in die Müsli-Bio-Birkenstock-Ecke abgeschoben.

Damals überlegten wir ernsthaft, ob der Rundungsradius von 12,7 Millimetern für Schranktüren nicht zu eckig wirkt, heute finden unsere Kunden die 3 Millimeter Rundung ein wenig zu üppig. Irgendwie schon seltsam, wie selbst wir Einzelanfertiger uns in einem Trend, oder manchmal auch ein wenig vorneweg bewegen, ohne das zu merken oder zu wollen. The times, they are a'changing.

Und trotzdem ist es unsere Aufgabe, nicht nur dem Zeitgeist, sondern auch „der Ewigkeit“ verpflichtet zu sein. Ein schönes, wohlproportioniertes Möbel bleibt auch außerhalb seiner eigenen „Stilepoche“, und sei die noch so kurzlebig, ein schönes, wohlproportioniertes Möbel. Ein modisches, wirkt nach einiger Zeit einfach lächerlich. (Nicht *umsonst* - vorsicht zweideutig - hat Karl Lagerfeld seine gesamte Memphis-Sammlung wieder verkauft!)

Und die Werte, die bleiben, haben nicht

Eigentlich geht es uns ja weniger um die Nachteile der Holzwerkstoffe wie Spanplatten, MDF oder auch der so modernen Multiplex-Platte, sondern viel mehr um die Vorteile von heimischem Massivholz:

**Massives Holz zum richtigen Zeitpunkt geschlagen**

Und schon wieder befinden wir uns in der Rolle des Vermittlers, wie bei der Baubiologie oder der Verwendung von Naturfarben: Wenn ich einen miesen, krummen Baum aus schlechter Lage am Hang, der vielleicht noch ständig Winddruck aushalten mußte im Rahmen der richtigen Mondphase fälle, ernte ich mieses, krummes Holz, das sich verzieht wie die Hölle und das in seiner Bestimmung als Brennholz wohl am besten aufgehoben ist. Mond hin oder her, oder besser: Mond voll oder leer.

Wenn ich aber einen kerzengeraden Stamm in bester Lage zum richtigen Zeitpunkt fälle, ist die Wahrscheinlichkeit, daß er von Schädlingen befallen wird geringer, ist die Wahrscheinlichkeit, daß er sich ganz ruhig trocknen läßt größer, und ist die Chance größer, daß daraus mal ein wertvolles Möbel oder eine Küche entsteht.

Die Holzernte, der richtige Umgang mit dem gefällten Baum, das behutsame Trocknen, alles das sind Kriterien, die die Qualität des Holzes beeinflussen und die

„willigen“ Holzproduzenten der weiteren Umgebung. So hilft er uns gewaltig, Ihren Wunsch nach mondgeschlagener Ware zu befriedigen, ohne noch drei bis vier Jahre auf unsere volle Kapazität warten zu müssen.

Jürgen hat uns übrigens auch beim Beschaffen der Unmengen von Buchen für unseren Werkstattboden unterstützt. Es war zwar ein großer Aufwand, den Boden selbst zu machen, aber jetzt freuen wir uns jeden Tag daran. Vielen Dank an die Holzhandlung Schmidt nach Fischbach!

Und um die Skepsis gegenüber unserem steigenden Holzbedarf zu nehmen die Schlagzeile (ohne den gleichlautenden Text) aus der Hersbrucker Zeitung vom 4. September 97 gleich hinterher:

*„Zuwenig Holz verbraucht; Minister will Einschlag erhöhen und Wirtschaftlichkeit steigern; In Deutschland wird nach Worten von Bundeslandwirtschaftsminister Jochen Borchert zuwenig Holz aus den heimischen Wäldern verbraucht. (...) Auf den 10,7 Millionen Hektar Wald in Deutschland könnte der Einschlag auf das Doppelte gesteigert werden, ohne den Bestand zu gefährden.“*

**Neueste Meldung: Holzfliegen jetzt auch in Farbe**

Zugegeben, der mittelfränkische Trendsetter hat unendlich lange darauf warten müssen, aber jetzt sind sie da. Die blaue, die rote, die schwarz-grau

nur etwas mit der Optik zu tun:

Beste Schubladenauszüge, Scharniere (die nennt der Schreiner übrigens Bänder) und Beschläge allgemein bestimmen den Wert eines Möbels genauso wie das Grundmaterial. Es gibt sicher eine Reihe von *schönen* Möbeln aus Spanplatte, aber allein schon das minderwertige Material wird verhindern, daß außer ein paar Sammlern, die es immer gibt, daraus wirkliche Möbelgeschichte wird. Und wenn doch, dann vermutlich wegen der entstandenen Entsorgungsprobleme oder wohnbiologischen Konsequenzen (siehe Ikeas „Billy“).

Man trägt ja auch keinen Schmuck aus Weißblech, obwohl der dem Gold vermutlich weniger unterlegen wäre, als die Spanplatte dem Massivholz. Apropos Spanplatte: die formaldehydfreien Spanplatten sind mit Isocyanit gebunden, wie immer hat man den Teufel mit dem Beelzebub ausgetrieben. Selbst wenn es stimmen sollte, daß die Platten wohnbiologisch neutral sind, Herstellung und Entsorgung gehören nun mal zu einem Produktzyklus dazu, und da endet für uns eigentlich schon beim Energieaufwand für die Plattenherstellung jegliche Diskussion.

**Der Tip für „echte“ Jazz-Liebhaber!**  
Das Trio „Der Moment“ (Gerhard Gschlössl: Posaune, Johannes Fink: Kontrabass, Matthias Rosenbauer: Schlagzeug) verbindet Tradition und freie Musik. Die CD bietet Gospels, Polkas, Jazzblues bis hin zu freien Improvisationen. Der Posaunist erhielt gerade den Kulturpreis der Stadt München. (Lasersound, Saturn, oder Tel/Fax 0911/411272 Matthias Rosenbauer)

Mondphase ist eines davon. Erstaunlicherweise kennen wir in der Gegend bereits eine ganze Reihe von Waldbauern, die die ganze Diskussion überhaupt nicht verstehen, die haben das nämlich schon immer so gemacht und die wären auch nie im Leben darauf gekommen ihre Holzernte zu einem andern Zeitpunkt vorzunehmen.

**Unser Ziel:**

**heimisches, mondgeschlagenes Holz, selbst gelagert und getrocknet**

Leider ist das im Moment noch nicht vollständig durchführbar. Erstens, weil wir zum Beispiel bei den Standart-Programmen wie Kinderzimmern oder Küchenkorpussen preislich nicht hinkommen und zweitens, weil das eine immense Lagerwirtschaft bedeuten wird, die wir im Moment nicht in diesem Umfang leisten können. (Die eigene Trockenkammer ist aber bald in betrieb).

Unterstützung durch engagierten Holz-  
händler Jürgen Schmidt

Jürgen Schmidt - Sie kennen sein Bett aus dem letzten Kalender (das mit Ute und dem Roller) - hat die Zeichen der Zeit erkannt und beliefert uns nicht nur wie immer mit ausgezeichnetem, kammergetrocknetem Laubholz, sondern seit neuestem sogar mit mondgeschlagenen Stämmen. So wie er vor 10 Jahren den Trend zum Laubholz erkannt hat, so hat er bereits jetzt die Verbindungen zu den

gestreifte oder die ganz bunte Fliege aus Holz. Für uns militante Krawattenverweigerer also wieder ein Schritt in die Emanzipation, in die unendlichen Weiten und gleichzeitig in die Fallstricke der Mode und der Farbzusammenstellung. Denn früher waren die Dinge einfach mehr oder weniger hell- oder dunkelbraun, jetzt heißt es schon wieder: „Kann man die rote Fliege zu dem gelben Hemd sehen?“

Ein weiterer Beweis, daß der Fortschritt auch seine Tücken hat (und wir Möbelmacher finden, daß rot und gelb ausgezeichnet paßt.)

(30) Wie schön, wenn mal nicht die ganze Wand zugestellt werden muß, sondern Raum für Ideen und Gestaltung geboten wird. Bitte beachten Sie die tollen Möbelfüße, die tollen Rollen, den Tisch, der sämtliche Gestaltungselemente dieses Raums in sich vereint, die Griffe, die den Bogen der Granitplatte nachempfunden, das Fernsehwürgelchen, das TV und Video aufnehmen kann, ohne dabei zu schwer zu wirken.

(31) Noch eine Hommage an die Kleinstadt: Schön, wenn man auch nach einigen Jährchen noch auf die Freundschaften aus der Tanzschulzeit zählen kann.

(32) Man beobachte vor allem die gedankliche Linie zwischen Edelstahlholmen und den Stollenvorderkanten und der genialen Beleuchtung, die diesmal dankenswerterweise die Sonne übernahm (denn fast alles, was sonst wie Sonne aussieht, ist die installierte Blitzbeleuchtung)

(33) Paradebeispiel für Möbel, die man uns sonst nicht zutraut. Dabei hat es total Spaß gemacht, mit Familie Streng die optimale Schrankgestaltung für den Eingangsbereich zu suchen (nachdem der wirklich kompliziert ist, konnte man den Schrank dort leider nicht fotografieren). Deswegen der Aufbau in der Werkstatt und die Suche nach der passenden Gesellschaft. (Im Sittenbachtal findet man einfach alles!)



(34) **Der Traum vom Lesen.** Haben Sie auch so einen Stapel wunderschöner, aber aus Zeitmangel noch ungelesener Bücher im Regal? Und auf einmal haben Sie Zeit, es ist keiner da, der stören könnte, und das einzige Problem, das Sie quält, ist die Frage, ob Sie lieber im Jori Relax-Sessel oder auf dem neuen JR-8700 sitzen möchten. Alles nur ein Traum?



(35) „**The beauty and the beast.**“ Immer noch eines unserer Lieblingsphotos wegen die Möbel und die Models.



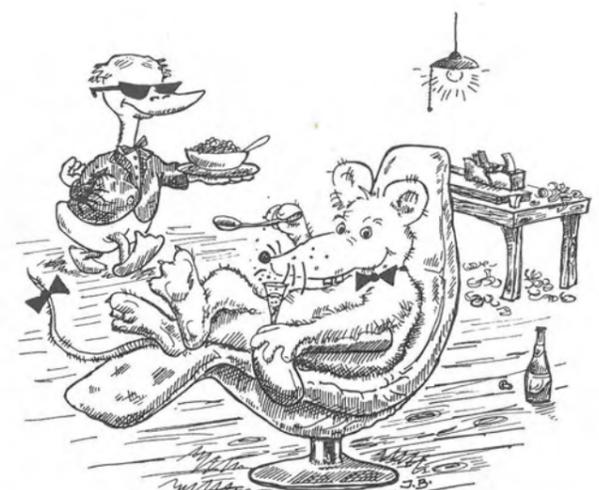
(36) **Frühförderung.** Containermöbelensemble mit Holzjalousie, Domus-Leuchten und dazu passenden, handgetufteten Teppichen.



(37) Schon wieder die Holzjalousien von Ann Idstein, diesmal in eine Einbaulösung aus Ahorn integriert. Ute D. aus H. ist trotz des schönen Sofas auf dem Teppich geblieben.

## September

	10 Do	21 Mo
	11 Fr	22 Di
1 Di	12 Sa	23 Mi
2 Mi	13 So	24 Do
3 Do	14 Mo	25 Fr
4 Fr	15 Di	26 Sa
5 Sa	16 Mi	27 So
6 So	17 Do	28 Mo
7 Mo	18 Fr	29 Di
8 Di	19 Sa	30 Mi
9 Mi	20 So	



### Das Einrichten eines Wohnzimmers ist eine ebenso reiz- wie verantwortungsvolle Aufgabe

und beginnt meist mit der Platzierung der Polstermöbel. Aus mehreren Gründen raten wir zu Einzelsofas statt zu Ecklösungen:

Ecksofas sind durch die große Fläche meist wuchtig und dominant; Ecksofas haben aufgrund der Modulkonstruktion in fast allen Fällen keine Bodenfreiheit, was sie ebenfalls schwerfällig erscheinen läßt; die Ecklösung bietet bei höheren Material- und Arbeitsaufwand keinen einzigen Sitzplatz mehr, dafür opfert man zwei bequeme Plätze an den Armlehnen; bei Ecksofas kann in der Ecke weder das Glas ab-, noch die Leuchte aufgestellt werden; für Ecksofas gibt es meist nur einen einzigen geeigneten Platz in der Wohnung, umstellen, ändern variieren geht also nicht.

Das Gegenteil bei Einzelsofas: Bodenfreiheit, bequeme Armlehnen, variabel, flexibel. Sollte das Ecksofa aber ein alter Kindheitswunsch von Ihnen sein, oder sonstige Gründe dafür sprechen, haben wir selbstverständlich einige Modelle - von locker bis edel - für Sie im Programm.

### Die Polstermöbel von Jori aus Belgien

1963 gründet Herr Jorion in Wervik, Westflandern eine Firma für „aktuelle

Polstermöbel.“ (Angeblich führte ein Fehler beim Drucken der Visitenkarte zum Markennamen „Jori“.) Seit 1968 arbeitet Jori mit international renommierten Designern exklusiv, wie Paul Verhaert, Jean-Pierre Audebert (ist an mehreren Projekten um den französischen Hochgeschwindigkeitszug TGV beteiligt) und einigen anderen, was bedeutet, daß eine gewisse Kontinuität gewährleistet ist, und - was für uns sehr wichtig ist - daß die Designer nicht irgendwelche Design-Gags produzieren müssen um aufzufallen.

Seit 1992 erobert Jori auch erfolgreich den deutschen Markt, wozu wir seit fünf Jahren unser Scherflein beitragen.

#### Warum ausgerechnet Jori?

- 1.) Sitzkomfort: Alle Modelle müssen erst durch die strenge Kontrolle unserer Rückenschulehefrauen und Krankengymnasten. Denn bequemes und gesundes Sitzen muß sich nicht ausschließen.
- 2.) Qualität: Gestelle aus massivem Buchenholz, hochwertige Polsterung und beste Ledersorten garantieren lange Lebensdauer und Ihre Zufriedenheit.
- 3.) Relax-Sessel: ein kompletter ultra-bequemer Liegeplatz auf 75 cm Breite in vielen verschiedenen Formen ermöglicht den Verzicht auf zu viel Sofafläche (siehe Ecksofas).

4.) Design: Jori Modelle bewältigen die Gratwanderung zwischen Effekthascherei und Langeweile, den Spagat zwischen Zeitlosigkeit und Zeitgeist und die Verbindung von Form und Funktion. Und natürlich muß das Gesamtprogramm ein gewisses Spektrum zwischen all den Polen abdecken.

5.) Preis-Leistungsverhältnis: im Gegensatz zu einigen designorientierten Herstellern, bekommen Sie bei Jori den exakten Gegenwert Ihres investierten Geldes. Solide Handwerksarbeit, die wie bei uns ein Faktor aus Materialaufwand und Arbeitszeit ist. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Unser einziger Kritikpunkt: die Texte, die Joris Werbeagentur für Deutschland absondert, sind so peinlich, daß man sie nur mit Hinweis auf Übersetzungsfehler aus der Hand geben kann. Der Wechsel der Agentur ließ kurzfristig Hoffnung auf Besserung aufkeimen (*Join the Club of Individuals* wurde auf „deutsch“ *Willkommen im Club der Einzelnen*), leider ist die neue Anzeige zur Relax Action mit 15 % Rabatt wieder eine Katastrophe: („Denn für einen Einführungspreis von DM 3425.- (Verkaufspreis ab 1. Januar 1998 DM 4140.-) lassen Sie mit dem eleganten JR-7960 Ihren Körper und Ihren Geist optimal um 15 % günstiger zur Ruhe kommen (unverbindliche Preisempfehlung)“). Es handelt sich aber

wirklich um einen wunderschönen Sessel, auch wenn der Arme bei Jori wieder mal nur eine Nummer und keinen Namen bekommt.

#### Für lange Lebensdauer: Leder

Gutes Leder ist nicht kalt! Und wem unsere naturbelassenen Nappa- (Glatt-) Leder immer noch nicht bequem genug sind, dem führen wir gerne mal unsere Nubuk-Kollektion vor (mit diesem Leder konnte ich sogar meine Schwiegermutter zum Lederfan wandeln). Beim Nubukleder ist der Narben, also quasi die Hornschicht der Haut, leicht angeschliffen, wodurch das Leder einen stoff-artigen Griff bekommt. Apropos: die meisten Modelle lassen sich auch mit Stoff aus unserer De Ploeg Kollektion beziehen.

Die Original-Jori-Leder entsprechen alle dem Stand des Umweltschutzes und erfüllen strengste Auflagen.

Für Puristen haben wir aber auch etwas besonderes: ECOPELL von Schomisch ist ein rein pflanzlich gegerbtes Leder, dessen Umweltverträglichkeit und Gebrauchseigenschaften im „Bio“-Lederbereich federführend sind. Aber Vorsicht: man muß wissen, daß Farbunterschiede, Insektenstiche, Narben und Mistflecken ein Naturmerkmal darstellen und den Wert des Leders eher betonen als ihn zu schmälern.

### Die Wohnzimmermöbel

Im Prinzip gibt es zwei Grundtechniken für Wohnzimmermöbel (neben den 500 Abwandlungen davon):

Korpus- oder Containertechnik und Stollenbauweise.

#### Die Stollenbauweise

kennen Sie von allen möglichen Bücher- oder Wohnzimmerregalen. Endlosbauweise, Materialersparnis (der Stollen ist beidseitig genutzt), auch eine gewisse Flexibilität durch die Fachbodenverstellung und gerade bei Büchern eine klassische Anmutung sind die Vorteile dieser Konstruktionsart (Photo 32, 35 und Entwurf 44 entsprechen in etwa diesem Grundtypus).

#### Die Containerbauweise

wird schon überlang bei den Kinderzimmern beschrieben. Im Wohnzimmer sucht man sich einfach pro Funktion einen Container aus (also einen für TV, einen für Hifi, einen als Vitrine, einen für Spiele usw.). Der Vorteil ist die etwas lockerere Gestaltungsmöglichkeit und die unendliche Variabilität. Also gerade auch für Mietwohnungen ideal, da absolut umzugsfreundlich (14,22,23,30,36,49)

Welche Lösung für Sie im Endeffekt die bessere ist, ist wiederum von einer ganzen Reihe von Faktoren abhängig.

Wenn zum Beispiel nur Bücher untergebracht werden müssen, ist die Stollenwand überlegen. Benötigen Sie auch geschlossenen Stauraum, müßten bei der Stollenkonstruktion noch extra Korpusse zwischen die Stollen gehängt werden, was die Ersparnis der Stollenlösung wieder aufhebt.

Vielleicht schauen Sie sich einfach mal unsere Photos an und entscheiden ganz locker was Ihnen besser gefällt.

(34) Dieses Photo entstand mit der Fachkamera ganz ohne Computer. Allerdings mußte Marion dafür pro Photo bis zu 4 mal den Stand- bzw. -Sitzpunkt wechseln. Wir wollten endlich mal ein Photo machen, auf dem man erkennt, daß es uns um die Polstermöbel und nicht um das Bücherregal geht. Aber vermutlich heißt die Reaktion schon wieder: „So ein schönes Regal, schade, daß es nicht ganz drauf ist.“

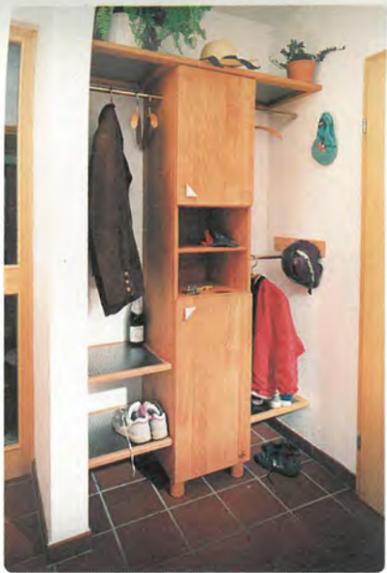
(35) Kreis und Rechteck war die Gestaltungsidee für dieses Regalensemble mit Couchtisch und Hifi- und TV Tisch. Außerdem sollte die Beleuchtung das Regal und das Deckenbild zur Geltung kommen lassen. Wenn Sie ganz genau hinschauen, werden Sie bereits eine leichte Körnung erkennen können (das Bild wirkt ein bißchen unscharf), dieses Photo wurde nämlich noch im Kleinbildformat aufgenommen. Und mein Kajak-Kumpel Peter - dirty-old-man - Reger hat diesen majestätischen Blick wirklich sehr selten.

(36) Ursprünglich sollte an diese Wand mal eine Schrankwand. Wir haben vorgeschlagen, die Einrichtung in die Ecken zu verschieben und das Klavier an den zentralen Platz zu stellen. Sohnemann interessierte sich sehr für die Aufnahmen und riß deshalb sogar leicht bekleidet seiner Mutter kurz aus Zeit genug um mal ein echtes Aktphoto zu schießen.

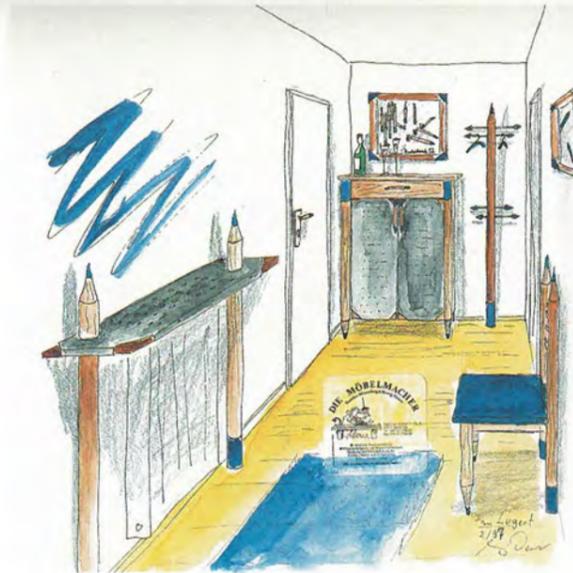
(37) Eine unserer seltenen Einbaulösungen, denn hier mußte auf ganz wenig Wandfläche die gesamte Einrichtung untergebracht werden. Beleuchtung von betec, Jalousien Ann-Idstein, am Teppich Ute Dannhäuser.



(38) Eng ist es in so vielen Garderoben. Wie man trotzdem noch die Kochbuchbibliothek, Telefon, Telefonbücher, Klamotten, Schirmständer, Spiegel und Hausschlüssel unterbringt, verrät Ihnen gerne Andreas, wenn er mit der Flasche fertig ist.



(39) Funktionale Garderobe aus Buche und Edelstahllochblech. Das Lederjacket ging übrigens irgendwie verloren. Wir bitten um diskrete Abgabe in der Werkstatt.



(40) Wurde bisher leider nie verwirklicht. Aber jede Idee hat ihre Zeit und wir suchen weiter nach Opfern.



(41) Das kann nur die Fachkamera: auf einen Spiegel draufphotographieren und trotzdem nicht sichtbar zu sein. Die besondere Verstelltechnik machts möglich.

## Oktober

1 Do	10 Sa	21 Mi
2 Fr	11 So	22 Do
3 Sa	12 Mo	23 Fr
4 So	13 Di	24 Sa
5 Mo	14 Mi	25 So
6 Di	15 Do	26 Mo
7 Mi	16 Fr	27 Di
8 Do	17 Sa	28 Mi
9 Fr	18 So	29 Do
	19 Mo	30 Fr
	20 Di	31 Sa



**„Die Gestaltung der genialen Garderobe gab Gabi Grund genug zum gründlichen Grübeln ...**

..., denn wo bekommt man solche Lösungen aus einem Guß? Wer stimmt Fußboden, Möbel, Wand- und Fenstergestaltung, Beleuchtung und Spiegel so perfekt aufeinander ab und baut das Ganze dann auch noch?“

Wir wissen nicht, wer Gabi empfohlen wurde. Wir empfehlen bei Garderobengestaltungsgesuchen die Möbelmacher aus Unterkumbach, weil die so was einfach öfter machen. Und ein paar Einrichtungstricks muß man schon auf Lager haben, um in deutschen Fluren *großzügig-geräumige Gänge zu gestalten.*

**Die Fußbodengestaltung**

Ist meist der erste Schritt. Viele Möglichkeiten, vom Stein (wir mögen Solnhofener Platten als „regionalen“ Belag sehr gern) über alle Varianten von Fliesen, bis hin zum Linoleum. Witzigerweise eröffnet gerade dieses baubiologisch unbedenkliche Material (aus Korkschrot und Leinöl) ungeahnte Gestaltungsmöglichkeiten. Kontrastierende Streifen, andersfarbige Elemente oder Zonen bis zu Wandverkleidungen lassen sich mit diesem Material ohne viel Aufwand realisieren.

Wir verwenden dabei den Lino von Donau Tufting, einer Firma, die ausschließlich schadstofffreie Bodenbeläge wie

reine Schurwollböden, Sisalböden und eben Linoleum herstellt oder vertreibt.

Kork ist eine interessante Alternative, deren Oberflächenbehandlung und Pflege aber etwas mehr Einsatz erfordert. Mit der richtigen Öltechnik ist das aber auch kein Problem. Bitte achten Sie nur darauf, daß Sie keine furnierten oder eingefärbten Platten verwenden, denn dort sind Reparatur- oder Ausbesserungsarbeiten leider meist vergeblich.

Mit dem Wort „Laminat“ wollten wir unseren Kalender eigentlich nicht belasten, aber es ist einfach immer wieder erstaunlich, wie es die Industrie fertigt, gestaltet, Sondermüll zum Trend zu machen (wir enthalten uns weiterer Kommentare).

Echte Kautschukböden würden wir so gerne verkaufen, aber seit 4 Jahren zeige ich jedem die Muster und keiner will's haben. Eigentlich schade, denn ich finde den Noppenboden sehr attraktiv.

Auch Edelstahlböden wären eine Variante, die wir aber leider noch nicht eingesetzt haben. In diesem Bereich gibt es sogar einen Hersteller von Edelstahl-Fußbodenfliesen! Wir haben kleine

Der Kulturtip im Oktober: arteschock e.V. präsentiert „Eating Raoul“- das Musical in der Stadthalle Röthenbach vom 28.10. bis 5.11. 98

Muster da und bald wissen wir auch wieder wo!

**Holzböden**

Neben den Renovierungsmöglichkeiten mit Fertigparkett gibt es noch richtiges Mosaikparkett und vor allem Dielenböden. Wie schon beschrieben war unsere Suche nach guten Lösungen so erfolglos, daß wir uns mal wieder zum Selbermachen entschieden. Der Boden kann mit gleichbleibenden Brettbreiten „endlos“ verlegt werden (die Bretter stoßen wie bei einem Schiffsboden hirnholzseitig aneinander), oder mal ganz anders:

Unterschiedliche Brettbreiten lassen sich nur dann verarbeiten, wenn die Bretter durch eine Diele an der Stirnseite aufgenommen werden (vergleiche auch Info-Broschüre Seite 11). Durch die Längen und die Lage der Dielen können wir gerade im Gang die Proportionen eines Raumes verändern, denn Sie wissen ja: Längsstreifen machen schlank, Querstreifen dick. Mit der richtigen Oberfläche überlebt der Boden sicher viele Generationen (das können wir zwar nicht mit unseren eigenen, aber mit einer ganzen Reihe alter Böden belegen, wie zum Beispiel im Kirchensittenbacher Schloß, im Dehnberger-Hof-Theater oder in einigen Räumen des Bleistiftschlosses der Faber-Castells).

**Die Möbel**

könnten durchaus auch mal aus einem verspanntem Stahlseil (Verspannungen lösen sich fast automatisch nach einer Nacht im Pro Natura Bettsystem), einem übrigen verrostetem Stahlträger oder aus einem antikem Schrank mit Glasumbau bestehen. Sagen Sie uns einfach, wenn Sie mal was Ausgeflipptes suchen. Normalerweise verwenden wir aber die Materialien nach Funktion. Das bedeutet: Holz für die Korpusse und die Dinge mit denen man in Berührung kommt, die Wärme und Wohnlichkeit ausstrahlen sollen; Metall, für alles was stark verschmutzt oder mechanischen Belastungen ausgesetzt ist (Kleiderstangen, Fachböden für Schuhe, Griffe) und Leder, Lino, Glas, Stoff, Kupfer, Spiegel, Lochblech, Bilder „wie es Euch gefällt.“

Apropos Bilder: die sind auch eine interessante Lösung für Schranktüren, gerade, wenn die Räume so klein sind, daß kein anderer Platz dafür bleibt. Manchmal werden wir auch gefragt, ob wir denn die Bilder von unseren Entwürfen mitliefern könnten? Klaro, ein Gesamtkunstwerk muß auf seine Details achten. Preise für eine echte „Zimmermann“ oder einen echten „Danzer“ nach Vereinbarung. Im Normalfall verweisen wir aber eher auf unsere heimischen Künstler bei den Originalen oder die Galerie Steinbauer bei den Drucken. Für beides finden Sie aber im Haus der Sparkasse die passenden Rahmen. (Die einzige Gale-

rie, die Ihnen auf das Stichwort „Atagblau“ den richtigen Rahmen gibt!)

**Die Beleuchtung**

Unsere Niederspannungssysteme von betec und der Licht GmbH, deren Flexibilität und farbliche Gestaltungsmöglichkeit, haben wir schon mehrfach beschrieben. Heute möchten wir Ihnen mal einen Betrieb und eine Familie vorstellen, deren sicheres Gespür für Formen, Materialien und Verarbeitungstechnik seit 1966 eine ganze Branche „beleuchtet.“

**DOMUS- Licht zum Wohnen**

Kaum ein Prospekt mit Massivholzmöbeln, in dem keine Leuchten von Domus zu finden sind. Aber die Festlegung auf das „Bio-Lager“ täte Henning Borm und seiner Frau, die als Architektin die Entwürfe mitbestimmt, unrecht. Denn die Verarbeitung von Massivholz und dem unschlagbaren Schirmmaterial Lunopal hat bei den Borms schon immer über den aktuellen Trend hinausgeführt. So besinnen sie sich in einer Zeit, in der Niederspannungssysteme gerade auf dem letzten Höhenflug sind, schon wieder auf die gute alte Glühbirne.

Leuchtengestaltung ist halt mehr, als eine G4 Fassung und eine Stromschiene oder - was noch viel schlimmer ist - ein Drahtseil.

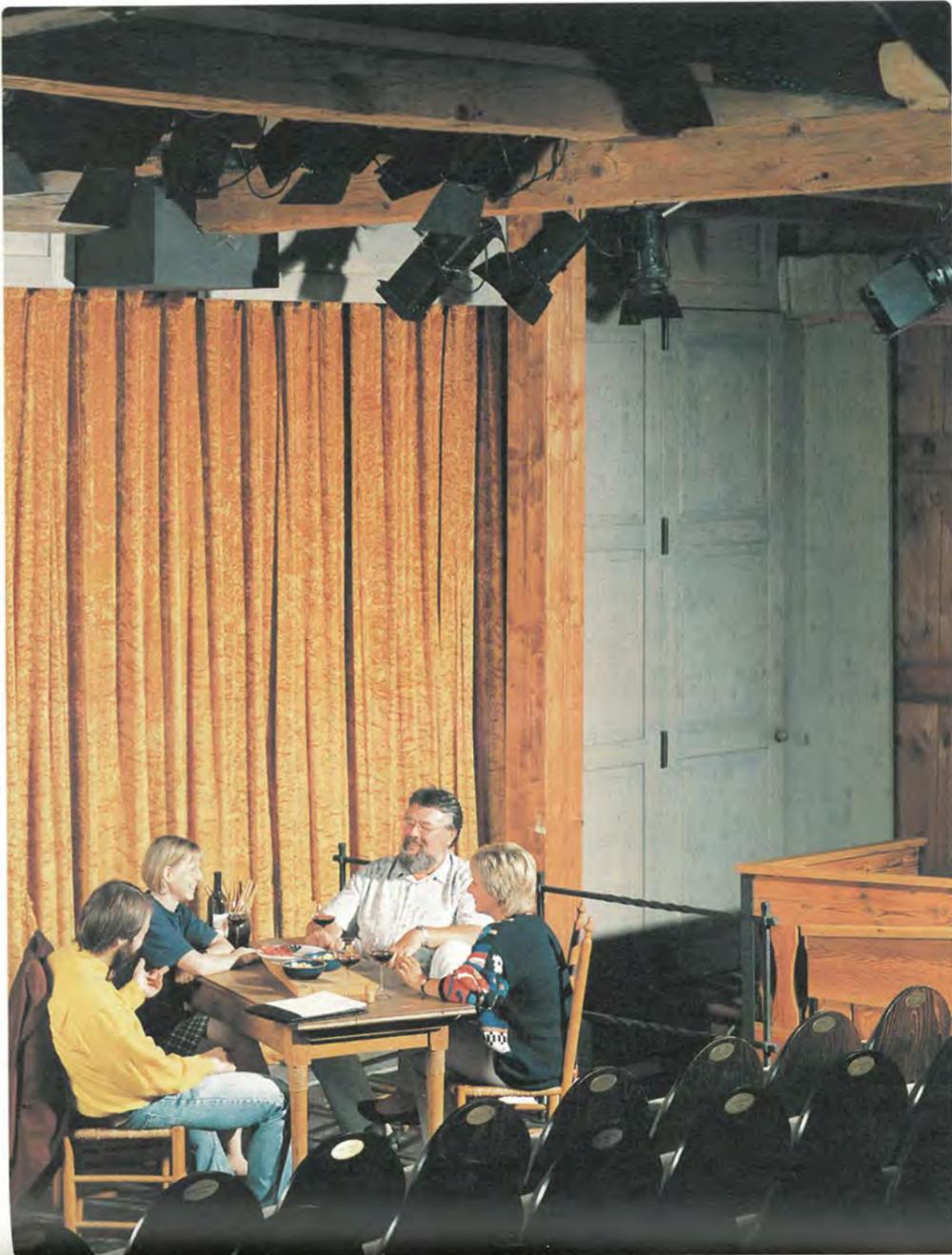
Domus ist ein kleines Unternehmen, aber jeder Messebesuch wird durch ein

Gespräch mit der Familie Borm ein wenig unaufgeregt. Ein ruhender Pol von Qualität, Umweltverträglichkeit und Design. Henning Borm: „Leuchten dürfen bescheiden anmuten, wenn ihr langfristiger, umfassender Gebrauchsnutzen den Erwartungen des Käufers entspricht.“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

**Sport-Sponsoring mit Radsport Müller & Wagner und Grötsch Energietechnik**

Ich finde das schon toll, daß wir uns jetzt auch als Sport-Sponsoren bezeichnen dürfen. Manne Müller hat das eingefädelt (der Fahrradtyp auf Seite 7 der Info-Broschüre ist mit seinem Kompagnon und dem gemeinsamen Laden jetzt nach Hartmannshof gezogen und die beiden haben sich eine wunderschöne Ladentheke machen lassen! Besuch lohnt sich aber nicht nur deshalb). Zwar handelt es sich auf den Trikots leider noch um das alte Logo mit der alten Telefonnummer, aber trotzdem bitte immer drauf achten, daß es in Richtung Fernsehkamera zeigt!

- (38) Edelstahlfüße und Griffe und grün pulverbeschichtetes Lochblech als Türfüllung
- (39) Im Prinzip sind wir gar nicht böse, wenn Sie Ihre Schuhe auf Metall und nicht auf unserem edlen Holz abstellen, deswegen sind auch die Fachböden in den Schränken meist aus Edelstahl.
- (40) Leider hatte für diesen Raum dann doch eine Antiquität die älteren Rechte, für unseren Drechslermeister wären solche Details „Peanuts.“
- (41) Die Deckengestaltung war die Inspiration für diese Garderobe. Außerdem wurden durch die schrägen Platten die Durchgänge freier.



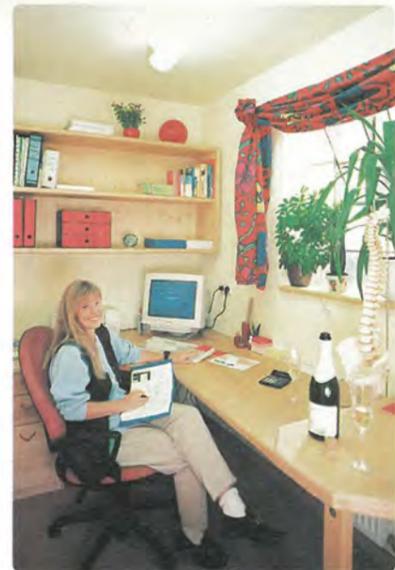
(42) **Dehnberger Diskussion.** Viola und Wolfgang Riedelbauch und Ute und herwig Danzer diskutieren nur deshalb auf der Bühne des Dehnberger-Hof-Theaters, um Ihnen die von den Möbelmachern gefertigte Bühnenverkleidung (heute im poppigen mausgrau) zu zeigen (außerdem soll es noch einige Wenige geben, die das Theater noch nicht von innen gesehen haben). Das Gespräch über Kunst und Kommerz, Qualität und Quantität, Tradition und Innovation finden Sie auf der nächsten Seite.



(43) Familie Dr. Dinse kennt schon lange die „**Un-Möblichkeiten**“ unserer Fertigung. Mit der Praxis- theke wollten Sie uns dann endgültig auf die Probe stellen. Der versenkte Bildschirm oder vertrackte Winkellösungen brachten uns zwar nicht um den Verstand, aber doch ein wenig ins Schwitzen.



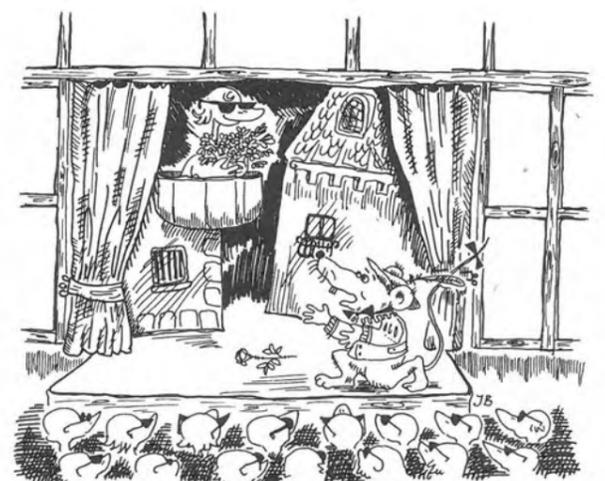
(44) **Planung für EBL Naturkost.** Kostengünstig, ökologisch, aber trotzdem modern. Denn in der „**BIO-Branche**“ kann sich niemand mehr ein „**Müsl-Image**“ leisten. Corporate Identity meets Birkenstock.



(45) **Großraumbüros** kann jeder einrichten. Aber auf zwei mal drei Metern ein Krankengymnastikbüro nebst Aufenthaltsraum unterzubringen, das ist schon eher ein Fall für die Einzelanfertigung. Anke fühlt sich trotzdem wohl (nicht zuletzt wegen des Bürostuhls „**Ego**“ von Labofa).

## November

1 So	10 Di	21 Sa
2 Mo	11 Mi	22 So
3 Di	12 Do	23 Mo
4 Mi	13 Fr	24 Di
5 Do	14 Sa	25 Mi
6 Fr	15 So	26 Do
7 Sa	16 Mo	27 Fr
8 So	17 Di	28 Sa
9 Mo	18 Mi	29 So
	19 Do	30 Mo
	20 Fr	



### „Objekteinrichtung“ nennt man so verschiedene Dinge wie Büro-, Praxis-Laden- oder Theatereinrichtung.

Allen gemeinsam ist die Tatsache, daß die Einrichtung von mehr Leuten gesehen wird, als das (durchschnittliche) Schlafzimmer. Deshalb sind für uns diese Räume natürlich besonders interessant. Außerdem müssen Planungen nicht nur auf den persönlichen Bedarf des Gesprächspartners, sondern auch auf die zu erwartenden Anforderungen von wechselnden Mitarbeitern abgestimmt sein. Das hat neben möglichst flexiblen Lösungen bei den Büromöbeln, ergonomisch sinnvollen Arbeitsabläufen in Arztpraxen oder verkaufpsychologischen Erwägungen beim Ladenbau, vor allem Auswirkungen auf das direkte Arbeitsumfeld.

#### Licht zum Wohlfühlen von Zumtobel

Aktuellstes Beispiel für Bürobeleuchtung ist wohl unser eigenes in Unterkrumbach. Bei den zu erreichenden Helligkeitswerten kann man (schon aus Energiepargründen) nicht ganz leicht auf Leuchtstofflösungen verzichten. Mit unserem Lieferanten **Zumtobel** haben wir ein tageslichtgesteuertes Konzept entwickelt. Alle Leuchten sind durch digitale Vorschaltgeräte, die auch das 50-Hertz-Flimmern wegnehmen, dimmbar. Die Steuerung des Dimmers übernimmt ein Sensor, der das Tageslicht mißt und je nach Bedarf Kunstlicht zu-

schaltet oder herunterdimmt. (In der Werkstatt haben wir die gleiche Steuerung eingebaut, weil es dort noch unwahrscheinlicher ist, daß man das Licht von Hand bedient.) Die höheren Investitionskosten amortisieren sich über den niedrigen Strombedarf recht schnell und gleichzeitig können wir unseren Kunden auch mal vorführen, was wir bisher nur theoretisch erklären konnten.

#### Bürostühle von Labofa

Im letzten Kalender haben wir noch erklärt, wie der dänische Hersteller Labofa nach Hohenstadt kam, heute sitzt er schon in Wendelstein bei Nürnberg. Steiffensand und Labofa haben fusioniert, was vor allem positive Auswirkungen auf die Auftragsabwicklung erwarten läßt. Viel entscheidender ist aber, daß der ergonomisch ungeschlagene Stuhl EGO einige Geschwister bekam, die auch im mittleren Preisbereich aktives Sitzen ermöglichen. Durch unsere Ausstellung können wir Ihnen jetzt nicht nur den ebenso neuen wie genialen Gesamtkatalog, sondern auch eine Reihe von Modellen im Original zum Probesitzen anbieten. Auch wenn wir am EGO festhalten werden (gerade noch ergänzt

#### Termintip im November:

Tag der offenen Tür bei den bayerischen Innungsbetrieben am 7. und 8. November. Wir würden uns freuen, Sie mal wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

durch den mechanisch identischen, optisch geänderten PREGO), ist es doch angenehm für Schüler und Studenten oder für weniger frequentierte Arbeitsplätze, Alternativen anbieten zu können.

#### Dehnberger Diskussionen

Viola Riedelbauch ging mit herwig Danzer ins Gymnasium, Florian Riedelbauch wurde bei den Möbelmachern ausgebildet und nicht zuletzt ist das Dehnberger-Hof-Theater Möbelmacherkunde und die Möbelmacher gerne Gast in Dehnberg. Die Beziehungen bestehen also auf vielen Ebenen und irgedwann kamen wir darauf, daß uns trotz gegenläufiger Maximen wie Kunst und Kommerz, die gleichen Gedanken bewegen.

Dieses Gespräch ist trotz des Photos auf der Vorderseite also eher eine Zusammenfassung von vielen Diskussionen, als ein Tonbandprotokoll des einen Abends (das hätte nämlich spätestens dann abgeschaltet werden müssen, als die Dekoration nicht nur aufgegessen, sondern auch ausgetrunken war (tags darauf war wunderschönes Wetter).

**herwig Danzer:** Seid Ihr eigentlich wirklich jeden Abend auf Monate hinweg ausverkauft?

**Wolfgang Riedelbauch:** Natürlich gibt es Vorstellungen, die kurz nach Erscheinen unseres Programmheftes bereits ausverkauft sind, aber nicht, weil wir etwa bestimmte Personen bevorzugen - wie gerne unterstellt wird - sondern weil sich viele Interessenten sehr schnell

zu einer Reservierung per Telefon oder Fax entschließen. Wir haben schließlich nur 200 Plätze und wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Aber bei über 200 Vorstellungen im Jahr kommt das relativ selten vor. Wer also sagt, er könne nicht ins DHT gehen, weil dort immer ausverkauft sei, will mit dieser Schutzbehauptung nur sein kulturelles Gewissen beruhigen. Man braucht tatsächlich nicht ins Theater zu gehen und kann sich trotzdem mit dem intellektuellen Wunsch danach schmücken. In etwa vergleichbar mit: „*Ich würde Dir ja wahnsinnig gerne einen Brief schreiben, aber die Post braucht immer so lang.*“

**herwig:** Ihr meint also, es ist gar kein Vorurteil, sondern eine Ausrede?

**Wolfgang:** Ja, denn leider ist zu beobachten, daß die Leute immer „risikoscheuer“ werden - ein gesellschaftliches Phänomen - und bewährte leichte Kost (Kultur light) bevorzugen. Wenn wir beobachten, wie international renommierte Künstler in Franken vor halb vollen Rängen spielen müssen, tut das schon weh.

**Viola Riedelbauch:** Ich könnte mir vorstellen, daß es Euch Möbelmachern ähnlich geht. Da werden auch manche die Geschichte von Lieferzeit und Preis vorschieben, ohne bei Euch nachgefragt zu haben, um ihre Entscheidung für Möbel- und Einrichtung-light zu verteidigen.

**herwig:** (Schluck). Darüber habe ich noch nie nachgedacht. Meinst Du, da könnte man werbetchnisch was dagegen tun?

**Ute Danzer:** Wenn's das Dehnberger-Hof-Theater trotz regelmäßiger Programmhefte, Förderverein mit über 1300 Mitgliedern und Unterstützung aus Politik und Wirtschaft bis heute nicht geschafft hat, wirst Du das in Deinem Leben sicher nicht mehr hinkriegen. So viele Kalender kommen bis dahin auch nicht mehr raus.

**herwig:** Apropos Förderverein: Die Leute müssen doch auch glauben, daß Ihr im Geld schwimmt. Staatliche Zuschüsse, horrenden Eintrittspreise und gleich zwei Vereine, die nur Euer Wohlergehen im Sinn haben und jetzt noch ein Neubauprojekt.

**Wolfgang:** Habt Ihr denn gebaut, weil Ihr nicht wußtet, wohin mit Euerem Geld?

**Ute:** Na ja, wohl eher, weil wir glaubten nur auf dieser Ebene eine reelle Chance als Einrichter zu haben und weil wir unser eher ungewöhnliches Gewerbe auch irgendwie nach Außen darstellen mußten. Denn wer macht schon Komplettlösungen mit selbstgefertigten Massivholzmöbeln inklusive Böden, Leuchten, Polstermöbeln und Matratzen, und das vom Entwurf bis zur Montage?

**Viola:** Das ist bei uns nicht anders. Wir müssen auch mehr Attraktivität, mehr Räume, mehr Gastronomisches bieten, um die Leute bei der Stange zu halten. Das Geld für den Bau kommt bei uns sicher nicht aus dem Sparstrumpf, sondern ist das Ergebnis langwieriger Verhandlungen mit allen Beteiligten und den Banken.

**herwig:** Das ist ja schon irgendwie gemein,

Schenkt man bei einer Veranstaltung Sekt aus, um eine angenehme Atmosphäre zu bieten, heißt's die ham's nicht nötig, daß ich denen was abkauf, tut man es nicht, haben die Leute schon wieder Angst, vor dem drohenden Konkurs. Wie macht man's denn jetzt richtig?

**Wolfgang:** Richtig ist das, was Ihr zusammen mit den Münzenbergs und Eueren Mitarbeitern beschließt und alle Unternehmensberater, Banker und Finanzfachleute sollen gefälligst die passenden Rahmenbedingungen dafür schaffen. Weil es nur dann ehrlich und glaubwürdig ist. Das ist schon wieder wie bei der Kultur. Auch hier muß der Besucher das Gefühl haben, daß mir ein Programm gefällt und am Herzen liegt. Trotzdem müssen die Rahmenbedingungen stimmen, die Eintrittspreise, der Parkplatz, die Theatersitze, der Raum für das Gläschen hinterher und nicht zuletzt die Klobrillen - übrigens ein wesentlicher Grund für unseren Anbau.

**Viola:** Jetzt hatten wir schon so viele Parallelen. Wo ist denn jetzt eigentlich der Unterschied zwischen Einrichtern und Theaterleuten?

**Ute:** Wahrscheinlich gibt's gar keinen. Beide arbeiten an den Brettern, die die Welt bedeuten (man weiß nur nicht, wer die dünneren bohrt) und beide haben den ganzen Tag Theater.

(42) Und wieder stellte sich heraus, daß für Gemütlichkeit eigentlich nicht die Einrichter, sondern die Runde verantwortlich ist. Wir sind auf jeden Fall ziemlich lange hockengeblieben. (Photo: Laura Danzer (9)!)  
(43) Arzttheke in gedämpfter Buche mit Vitrine.  
(44) Zum Thema Sekretärin schlag' nach bei Mai.  
(45) Das Weitwinkelobjektiv täuscht. Schauen Sie sich den Raum ruhig mal in der Praxis von Peter Meyer an.



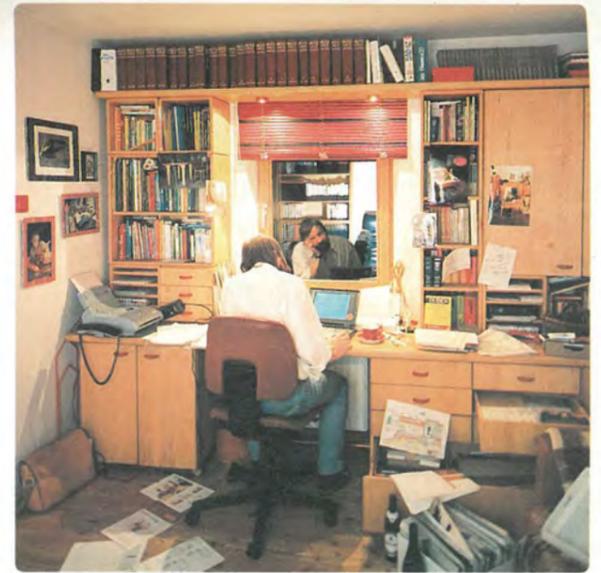
(46) **Essplatz im Landhausstil.** Auch wenn heutige Wandvertäfelungen nicht mehr die Funktion von früher haben (da waren die Wände einfach kalt), sind sie auch weiterhin ein Garant für Gemütlichkeit. Und wenn die Enkel endlich schlafen, hat man sich ein paar ruhige Stunden auf dem Jori-Relaxsessel verdient.



(47) **Der passende Essplatz** zur Titalküche des 97er Kalenders von Elaine und Wolfgang Schmid. Die Beleuchtungslösung respektiert die restaurierte Stuckdecke („Schick“ nich?) und ergänzt das moderne Ambiente der Küche.



(48) Der gleiche Blick vom Mittelzentrum auf den Essplatz. Durch das stirnseitige Anstellen des Tisches an der Wand wird viel Platz gewonnen. Also noch mehr Platz für Rösle Schüsseln!



(49) Chaotischer Heim-Arbeitsplatz am 21.9.97. Der verzweifelte Versuch die Terminabsprachen für den Kalender doch noch einzuhalten.

## Dezember

	10 Do	21 Mo
	11 Fr	22 Di
1 Di	12 Sa	23 Mi
2 Mi	13 So	24 Do
3 Do	14 Mo	25 Fr
4 Fr	15 Di	26 Sa
5 Sa	16 Mi	27 So
6 So	17 Do	28 Mo
7 Mo	18 Fr	29 Di
8 Di	19 Sa	30 Mi
9 Mi	20 So	31 Do



### Der Eßplatz

Ort der beliebten Familienstreitigkeiten zu Weihnachten, der bis weit nach Mitternacht dauernden Kaffeekränzchen und der unter dem Tisch beendeten Kartelabende. Wenn Sie auf keine dieser Erfahrungen zurückblicken können, liegt das entweder an Ihrem soliden Lebenswandel, der falschen Einrichtung oder an beidem zusammen.

Wie immer muß vor jeder Stildiskussion der Grundriß geklärt werden. Ist genügend Platz für die Eckbank, ist eine Einzelbank praktischer, oder hat man das Glück, das ganze Ensemble nur mit Stühlen in die Raummitte stellen zu können. Einige Punkte sind in der Folge zu beachten. Wer die Tischbeine an der Außenkante positioniert (wie Bild 48), kann keine Bank dazustellen, weil das Tischbein den Einstieg verhindert. Wer am besten alles was stören könnte verbannen will, wählt ein Mittelfußgestell aus Metall mit Bodenplatte (Bild 48) und wer ein Holzgestell und trotzdem Banktauglichkeit erreichen will, entscheidet sich für ein Wangengestell (Bild 46).

Diese paar Regeln bedeuten übrigens auch, daß man sich stundenlang über die Optik von Tischgestellen unterhalten kann, die erstens kaum wahrgenommen werden (oder können Sie aus dem Gedächtnis die Tischgestelle Ihrer 10 besten Freunde beschreiben? Na also) und zweitens in ihrer Grundform von anderen

tische gebaut, aber immer erst nach reiflicher Überlegung, ob ein massiver Tisch die paarmal im Jahr nicht besser durch einen Ansteltisch mit angeschraubten Beinen ergänzt werden kann. Denn auch die besten Ausziehmechaniken (und andere verwenden wir gar nicht) schwächen die Statik eines Tisches. Und unsere Tischplatten sind nun mal nicht für eine Tischdecke so aufwendig verleimt und geölt, sondern um in ihrer vollen Größe bewundert zu werden („Wo habt Ihr denn den tollen Tisch her?“ „Von den Möbelmachern aus Unterkrummbach, da mußst Du auch mal hingehen!“ (Unverbindliche Gesprächsempfehlung).

In letzter Zeit haben wir sogar eine ganze Reihe dieser Ansteltische aus preiswerten Fichtenplatten gefertigt, weil unsere Kunden bestätigten, daß bei Ausziehtischanlagen wenigstens der Tisch eingekleidet bzw. eingedeckt sein sollte.

**Die Stühle von Längle und Hagspiel sind eine Symbiose aus Form und Funktion, Leichtigkeit und Stabilität, Originalität und Zeitlosigkeit**

Wobei die meisten unserer Kunden das einfach zusammenfassen zu: „Das ist aber ein schöner Stuhl und noch dazu bequem. Wo gibt's denn heut noch so was?“. Die Skepsis ist berechtigt, bewähren sich designorientierte Stühle doch eher als Folterinstrumente und bequeme Stühle oft als Beleidigung für's Auge. So

hängen nicht im Zug, sondern sind in der Höhe einstellbar) (Bild 12, 34, 36). Außerdem können auch beim Holzdesign durch Montage von zweiten Abhängemöglichkeiten die Ansteltische mit beleuchtet werden.

Und für unsere Romantiker führen wir **Romantica**, die Porzellanserie von **Mangani**. (46, 48,) aus Italien. Da es aus dieser Serie nicht nur die Leuchten, sondern auch Möbelgriffe, Gardinenstangen, Schirmständer, Spiegel und sogar Kerzenhalter gibt, läßt sich ein Raum damit durch wiederkehrende Elemente sehr harmonisch gestalten. Und Sie haben bis zum Jahre 2030 immer ein passendes Weihnachtsgeschenk parat. Ist doch auch was wert. Und noch etwas zum Anschluß der Leuchten bzw. zum Service allgemein:

### Erweiterte Gewerbezulassung für Elektro- und Wasseranschlüsse

Das ist natürlich eher bei den Küchen interessant, als bei einer Leuchte über dem Eßtisch, trotzdem ist es ein Unterschied, ob man eine Leuchte, ein Kochfeld oder den Zu- und Ablauf der Spüle nur anschließen kann, oder das auch noch darf (und im Zweifelsfall eben auch versichert ist). Sie können sich sicher vorstellen, was es für einen Aufwand bedeutet, solche „Gewerbeerweiterungen“ genehmigt zu bekommen, aber wir haben sie und sind ziemlich froh drüber.

Faktoren festgelegt werden sollten.

Denn ob die Tischbeine dann rund, eckig, gefast, gedreht oder gewendet sein sollen, entscheidet sich meist erst nach der Stuhlauswahl. Denn er ist das eigentlich stilbildende Element am Eßplatz, unter das sich der Rest (gerade, wenn er in Einzelanfertigung gefertigt wird) unterzuordnen hat.

Natürlich laufen diese Entscheidungen nicht immer in dieser Reihenfolge ab, sondern assoziativ, synergetisch und vor allem intuitiv, aber gerade das macht ja dann Ihren Eßplatz so unverwechselbar.

### Der Strip-Tease-Table

Natürlich haben wir schon oft Auszieh-

**Impressum**  
Herausgeber und V.i.S.d.P.: Die Möbelmacher GmbH, Unterkrummbach 39, 91241 Kirchensittenbach, Tel 09151/86 2 999, Fax 86 2 998. Text und Photos herwig Danzer außer Photo Nr.26b: Gunther Münzenberg, 27 Helmut Neugebauer, 28 Gunther Münzenberg, 42 Laura Danzer, 49 Ute Danzer. Auflage 2500 Stück; Erscheinen: jährlich; Litho und Montage: Montagestudio Regina Haug, Nürnberg (Tel. 0911/302947), Druck: Druckhaus Oberpfalz.  
Wir bedanken uns bei allen Kunden, die uns Ihre Räume zur Verfügung gestellt haben und haben Verständnis für die, die genau das vermeiden wollten. Dank an die Models: die Messegäste, Herbert Rosendorfer, Ingrid Fürsattel, alle Topfgucker, Frank Wolf, Simone Ammersdorfer, Erwin Hoffmann, Uwe Münzenberg und Dorit Bachmann, Sidi und Dr. Eugen Nusselt, Frank Bräunig, Laura Danzer, Maria Christl, Julia und Jan, Claudia Burghardt, Marion Bauernschmidt, Jana Zeuß, andere Messegäste, Ralf Pflaum, Michel Trescher, Jutta Richter, Kirsten Oggesen, Anita Eberhard, Peter Reger, Herr Gassenmeier Junior, Ute Dannhäuser, Andreas Wolf, Viola und Wolfgang Riedelbauch, Ute Danzer, Anke Ziegler, Familie Schwemmers Enkelkinder, Lola Lorenz.

Die Gesamtauflage enthält Beilagen von Jori, Rösle, Pro Natura, Labofa und Topfgucker Dirk Woker.

waren wir lange Jahre auf der Suche und fanden schließlich bei Längle und Hagspiel einen Hersteller, der durch sein Produktspektrum den Landhändler genauso zufrieden stellen kann, wie den Designfreak. Und das alles mit den Kriterien aus der Überschrift. Wir sind begeistert, nicht zuletzt vom Service. Denn nachdem sich die neuen Rattan-Sitzpolster bei gewichtigen Kunden nicht bewährten, wurden sie ohne viel Diskussion einfach in Lederne umgetauscht. Der Kunde kann sich wieder sorglos setzen und wir wissen mal wieder, wie wichtig es ist mit den richtigen Partnern zu arbeiten.

### Die Beleuchtung am Eßplatz

ist natürlich am stilvollsten mit Kerzen, keine Frage. Für diejenigen, die der modernen Technik aufgeschlossen gegenüberstehen, haben wir auch eine Reihe von elektrischen Lichtlösungen parat.

Für die eher moderne Richtung empfehlen sich die Pendelleuchten der Niederholtsysteme (wir verwenden meist die Axana-Line von der Licht-GmbH). Die können bei größeren Gelagen auch mit wenig Aufwand verhängt werden und man kann von der Mittelschiene mit ein paar Spots die Bilder an der Wand anstrahlen (Bild 1, 43, und 47).

Von modern bis elegant bietet Domus (siehe Oktober) eine Reihe von interessanten Lösungen, insbesondere die Zugleuchten wären hier zu erwähnen (die

### Das Letzte und die Telekom

Einmal wollten wir Ihnen und uns was Schönes gönnen. Denn unser neues Logo und die Firmenfarben haben uns so gut gefallen, daß wir die neuen Bleistifte nur in diesem Outfit von der Firma Dennecke machen lassen wollten. Vorsichtshalber ließen wir uns von der Telekom noch versichern, daß wir die alte Telefonnummer behalten können und schwuppdich hatten wir zehntausend wunderschöne Bleistifte mit der falschen Telefonnummer. Es ging dann halt leider doch nicht und ein Leben lang eine Weiterschaltung wollten wir auch nicht haben. (Die Bleistifte wurden dann zusätzlich mit der neuen Nummer geprägt. Gut, wenn man mit Partnern vor Ort arbeitet, die an einer Lösung des Problems auch wirklich interessiert sind.) Die 7000 Info-Broschüren wurden (auf der eher ruhigen Laufer Messe) überklebt und die nagelneue Beschriftung des Anhängers muß halt auch noch geändert werden. So haben wir uns die Segnungen von ISDN nicht vorgestellt!

(46) Buchentisch und -Bank vor Ahorn Wandverkleidung, Lederpolster zum Relaxedsessel passend und italienische Porzellanleuchten von Mangani.  
(47) Die gedrehten Abschlüsse der Vorhangstangen konnten wir unter Androhung von Gewalt dann doch noch in Atag-blaue Kugeln umwandeln.  
(48) Um die Tischzargen nicht zu hoch und damit unbequem werden zu lassen, haben wir sie ausgeschnitten. Das ist übrigens der Eßplatz zu Lolas Küche im letzten Kalender und der Info-Broschüre.  
(49) Auch hier gilt: die schönste Einrichtung kann nicht wirken, wenn's dem bösen Bewohner nicht gefällt. Aber die gestreifte Alu-Jalousie sieht doch toll aus?

# Man kann ja nicht alles mit Worten ausdrücken! (Eine Zitrone zum Beispiel.)

Aber auch von der Qualität, der Verarbeitung und der Kompetenz sollten Sie sich am besten persönlich in unserer Ausstellung überzeugen. Einfach kurz Termin vereinbaren und ab nach Unterkrumbach, denn dort finden Sie:

## Alles Gute zum Einrichten

### Starke Marken für die Küche:

Atag: Hochwertige Einbaugeräte  
KCH: Küchenarbeitsplatten aus Keramik  
Franke: Arbeitsplatten aus Edelstahl  
Rösle: Küchenzubehör  
Saeco: Kaffeeautomaten  
Liebherr: Kühlgeräte  
Graef Schneidmaschinen, Kitchen Aid, Rowlett Toaster,  
Waring Blender, Bartscher Gastronomiebedarf, Siemens,  
Bosch, Miele, Imperial, Foron, Seppelfricke

### für Wohn-, Eß- und Schlafräume:

Jori: Polstermöbel und Relax-Sessel  
Längle und Hagspiel: Stühle  
Pro Natura: Bettsysteme  
Ann Idstein: Holzjalousien

Alu Gard: Fensterdekoration, Alu Jalousien

Rovo Chair: buggy Kinderdrehstuhl

De Ploeg: Polster- und Deko-Stoffe

Schmitz: Signature-Deko-Stoffe

Vola: Badezimmerarmaturen

Badeholz: Holzbadewannen

Bo-Design: Wand und Armbanduhren

### für Objekt und Beleuchtung:

Labofa: Bürostühle

Domus: Licht zum Wohnen

Licht GmbH: Niedervoltssysteme

Zumtobel: Beleuchtung

Luxo: Arbeitsplatzleuchten

Mangani Romantica: Porzellanleuchten

Donau Tufting: Fußböden aus Lino und Wolle

Livos: Naturfarben

### Empfehlungen für den Bau:

Atelier 13, Architekten Thiel-Holzinger 09151/4031  
Bauunternehmen Schlenk Heinrich, Simmelsdorf 09155/284  
Klimafreundlich Dämmen, Stör und Steinbauer 09157/507  
Energie-Concept Roland Müller, Arzlohe 09154/1275  
Grötsch Energietechnik, Pommelsbrunn 09154/916925  
Zimmerei Christian Brey, Hersbruck 09151/82666  
Schreinerei Seitz, Fensterbau 09154/4885

### Computer

PC-Technik Eckart Münzenberg 0911/869606

### Culinarisches

Dirk Woker, Topfguckerkurse und mobile Küche, 09153/5868

### Kulturelles

Dehnberger-Hof-Theater, 09123/13595  
Buchhandlung Lösch, 09151/1666

Fahrräder: Radsport Müller und Wagner,  
Hartmannshof, 09154/94 66 77

Baubiologische Messungen: Uwe Münzenberg,  
Sachverständiger für Baubiologie 09123/968011

### Foto und Werbung, Veranstaltungsfotographie

Foto Steinbauer Hersbruck, 09151/2219  
Prisma Bild und Werbung, Christian Lüke 09151/1789